

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

LOS 01 Allgemeine Leistungen

Allgemeine Hinweise zum Leistungsverzeichnis:

Die in den Vortexten enthaltene Leistungsbeschreibung (Baubeschreibung der Baumaßnahme und allgemeine Hinweise) ist Bestandteil des Leistungsverzeichnis!

Die geplanten Arbeiten sind nach Abstimmung mit dem Auftraggeber im Zeitraum

von 31.KW bis 36.KW 2025

durchzuführen.

Witterungsbedingte Erschwernisse und Unterbrechungen sind vom AN einzurechnen. Sämtliche in diesem Zusammenhang zusätzlich erforderliche Leistungen (z. B. Beräumung, Sicherung, Kontrolle und Wiedereinrichten der Baustelle etc.) sind bereits in die Leistungspositionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Aufmaßverfahren und Massenermittlung:

Die nachfolgenden Richtlinien sind zwingend einzuhalten. Diese sind die Voraussetzung für die Prüfung und Anweisung von Abschlags- und Schlussrechnungen.

Vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer gemeinsam mit dem Auftraggeber bzw. dessen Vertreter sämtliche, erforderliche Absteckungs- und Vermessungsarbeiten für die Abrechnung durchzuführen.

Der Umfang der Bauarbeiten ist vor Beginn mit dem Auftraggeber festzulegen.

Für jede Position (Ifd. Nr.) des Leistungsverzeichnisses ist ein Aufmaß auf einem einzelnen nummerierten Blatt zu erstellen. Jedes Blatt muss neben dieser Zahl die Nummer der Position tragen.

Die Aufmaßblätter sind von beiden Teilen unter Angabe des Datums der Aufnahme zu unterzeichnen. Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

Die Rechenansätze des jeweiligen Aufmaßes sind in die Massenermittlung zu übertragen. Ebenso ist die jeweilige Nummer des Aufmaßblattes anzugeben.

Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, müssen aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen ersichtlich sein. Diese sind in schriftlicher und digitaler (i. d. R. als PDF-Dokument) Ausfertigung vorzulegen.

Bei Aufmaß und Abrechnung sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte auf drei Stellen nach dem Komma zu runden. Geldbeträge sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

Versicherung:

Der Auftraggeber schließt KEINE Bauwesens- oder Bauleistungsversicherung ab. Es ist Sache des Auftragnehmers seine Risiken abzusichern.

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Für den Bau der Trinkwasserleitungen gilt das DVGW-Arbeitsblatt W 400-2.

Die Leistungen werden abgerechnet nach DIN 18300 Erdarbeiten. Ausgenommen sind die Erd- und Verbauarbeiten mit einer lichten Grundfläche bis 2,0 m², der Mehraufwand für diese Bereiche ist in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen. Im Gegenzug muß beim Verfüllen des Rohrgrabens die Verdrängung nicht in Abzug gebracht werden.

Für die Ermittlung der Rohrgrabenbreiten, nach DIN 4124, wird für alle Schalungs- und Verbaukonstruktionen eine Stärke von je 10 cm festgelegt (Ausgenommen Doppelgleitschiene; Mehrbreite im aufgeweiteten Bereich wird vergütet).

In der Leistungsbeschreibung bedeutet profilgerecht, daß bei den Erdarbeiten folgende Abweichung vom Sollmaß zugelassen ist: für Sohlen und Böschungen ± 2 cm.

Bei geböschten Baugruben wird abweichend von DIN 18300 bei Bodenklasse 3 und 4 ein Böschungswinkel von 45° angesetzt, bzw. die tatsächlich ausgeführte Böschungsneigung.

Bei der Tiefenklasse des Verbaus wird die Tiefenklasse des Aushubs angesetzt.

Alle Form –und Verbindungsstücke wie z.B. Gussformstücke, Flanschstücke und Flanschverbindungen, sowie alle Armaturen im LV entsprechen einem Bedruckdruck von 16 bar, mit Flansche mind. PN 10 nach DIN 2501.

Innenschutz durch Epoxidharzbeschichtung bei sämtlichen Formstücken. Es muß bei allen Montagearbeiten berücksichtigt werden, daß sämtliche Rohre und Einbauteile mit Trinkwasser in Berührung kommen können und deshalb eine Kontamination jeglicher Art verhindert werden muß. Bei unter Wasser vorgesehenen Einbauteilen, muß darauf geachtet werden, daß nur für den Lebensmittel- bzw. Trinkwasserbereich zugelassene Beschichtungen, Schmiermittel, Hilfsstoffe etc. zum Einsatz kommen. Zum Einfetten der Schrauben bei Flanschverbindungen beispielsweise dürfen nur Produkte Verwendung finden, die auch in der Nahrungsmittelindustrie eingesetzt werden können.

Vor Beginn der Umbindearbeiten an den Bestand wird der Trassenabschnitt durch den Zweckverband außer Betrieb genommen und entspannt. Bei den vorbereitenden Maßnahmen ist die Entleerung der Trinkwasserleitung und Entsorgung des anfallenden Materials in den Einheitspreisen einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Titel 01 Baustelleneinrichtung

01.01.10 Stl-Nr.: 19 101/ 107 21

**Baustelle einrichten
Dies.LV-Abschn. Zufahrt vorh.**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-
schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-
ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-
sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl.
für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei
Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und
Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten
einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-
richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-
schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten
nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und
Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen
einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht
mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen
der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht
für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-
stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis
enthalten sind, gilt die Pauschale
für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungs-
verzeichnisses.
Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.01.20

Baustelle räumen

Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen
und dgl. räumen. Benutzte Flaechen und Wege entspre-
chend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der
landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess her-
richten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer
bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das
Raemen der Baustelle gesonderte Positionen im Lei-
stungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
fuer alle Leistungen
saemtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.01.30

Beweissicherung

Beweissicherung bestehender Bauwerksschäden zur
Vermeidung unberechtigter Ansprüche Dritter, an Straßen,
Wegen sowie für alle Flurstücke entlang der Baustrecke,
soweit diese durch die Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogen
werden können.
Erstellen einer Niederschrift mit Fotografien, anbringen von
Siegeln und dgl.
Diese sind von den jeweiligen Besitzern anzuerkennen. Sollten
der AN und der betroffene Dritte über die Bewertung
bestehender Bauwerksschäden vor Baubeginn nicht einig sein,
so ist ein vereidigter Sachverständiger, der den
Schadensumfang festsetzt, einzusetzen.
Der AN ist für die volle Sicherheit auf der Baustelle und somit
auch für die Sicherheit und den Schutz angrenzender
Bauwerke und Anlagen verantwortlich.
Die Dokumentation ist vor Ausführung der Bauarbeiten an den
AG zu übergeben.

Menge: 1 psch EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

01.01.40

Einholung Genehmigungen

Alle für die komplette Baumaßnahme notwendigen Genehmigungen (Schachtscheine, Sondernutzungen, Aufgrabeerlaubnisse, verkehrsrechtliche Anordnungen, Einleitgenehmigungen für Wasserhaltung u.a.) sind vom AN bei den zuständigen Behörden rechtzeitig zu beantragen und erforderliche Abstimmungen in eigener Verantwortung zu führen. Inbegriffen sind auch Aktualisierungen und Änderungen entsprechend dem Bauablauf und den Forderungen der Verkehrsbehörde.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.01.50

Anwohnerinformation

Anwohnerinformation
Rechtzeitige schriftliche Information aller unmittelbar sowie in angrenzenden Bereichen betroffenen Anlieger mittels Postwurfsendung vor Beginn des Leistungsabschnittes, mit der Angabe zu Beginn und voraussichtlichem Ende sowie den zu erwartenden Beeinträchtigungen insbesondere zur Zufahrt und Zugänglichkeit der Grundstücke unter Angabe des Namens und der Telefonnummer des Bauleiters/Poliers des AN. Ständige Informationen der betroffenen Anlieger im Zuge der Baudurchführung, wenn erforderlich auch in Teilabschnitten und bei bauzeitlichen Unterbrechungen. Mehrmalige Aufstellung und Verteilung der Anwohnerinformationen entsprechend Baufortschritt ist einzukalkulieren.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.01.60

Einrichtung und Unterhaltung von Mülltonnensammelplätzen

Einrichtung und Unterhaltung von Mülltonnensammelplätzen jeweils am Bauanfang und Bauende der Bauabschnitte.
Durch den AN sind die Tonnen (jeder Art) der Anwohner zu den Sammelplätzen zu transportieren und zurück zu bringen. Der AN hat sich beim zuständigen Entsorger über deren Fahrplan zu informieren bzw. kann die Entsorgungstermine dem Abfallratgeber entnehmen.
Die Müllentsorgung der Anlieger ist während der Bauzeit durch den AN sicherzustellen und mit dem zuständigen Entsorgungsbetrieb direkt abzustimmen und dem AG nachzuweisen.

Menge: 1 Psch EP: GB:

Summe Titel

01 Baustelleneinrichtung

.....

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Titel 02 Verkehrssicherung

Die verkehrsrechtliche Anordnung ist durch den AN mindestens 3 Wochen vor Baubeginn bei der zuständigen Behörde für den gesamten Bauabschnitt zu beantragen.

01.02.10

Einholen VAO

Die verkehrsrechtliche Anordnung ist durch den AN mindestens 3 Wochen vor Baubeginn bei der zuständigen Behörde für den gesamten Bauabschnitt zu beantragen.

Der AN hat nach Auftragserteilung in Abstimmung mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde sowie Genehmigung durch diese einen Beschilderungsplan (Verkehrszeichenplan) für die gesamte Baustelle zu erstellen und vor Baubeginn dem AG in 2-facher Ausfertigung zu übergeben.

Alle hier anfallenden Kosten sind vom AN ebenfalls in die Einheitspreise der Beantragung der verkehrsrechtlichen Anordnung der Gesamtbaumaßnahme mit einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Menge: 1 St EP: GB:

01.02.20

zusätzl. Verkehrsschild aufstellen

zusätzliches Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.

Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.

Größe 2.

Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.

Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.

Menge: 1 St EP: GB:

01.02.30

Verkehrsflächen unterhalten

Verkehrsflächen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen und Anlieger-Verkehrs innerhalb des Baubereiches einschließlich zwischenzeitlich benutzter Behelfsfahrfahrbahnen verkehrssicher unterhalten,

Menge: 1 psch EP: GB:

01.02.40

Überörtliche Umleitung, Umleitungsschilder

Zulage zur Position Verkehrsführung, -sicherung und -regelung nach StVO außerhalb des Baustellenbereiches. Umleitungsbeschilderung aufbauen, vorhalten, unterhalten, bei Bedarf säubern und wieder abbauen. Die Abrechnung erfolgt über die Anzahl deraufzustellenden Umleitungsschilder nach Stück.

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

		<u>Übertrag €</u>		
	Menge:	1 St	EP:	GB:
01.02.50	<p>Überörtliche Umleitung, Vorwegweiser Zulage zur Position Verkehrsführung, -sicherung und -regelung nach StVO außerhalb des Baustellenbereiches. Umleitungsbeschilderung aufbauen, vorhalten, unterhalten, bei Bedarf säubern und wieder abbauen. Die Abrechnung erfolgt über die Fläche der aufzustellenden Vorwegweiser.</p>			
	Menge:	1,5 m2	EP:	GB:
01.02.60	<p>Verkehrssicherung (halbseitige Straßensperrung) - Hauptstraße aufbauen/vorhalten u. abbauen im Bereich Haupt- / Durchgangsstraße Verkehrssicherung aufbauen, vorhalten und abbauen in Form einer halbseitigen Sperrung der Straße (Asphaltbereich)</p>			
	Menge:	1 psch	EP:	GB:
01.02.70	<p>Verkehrssicherung (Vollsperrung) - Nebenstraßen aufbauen/vorhalten u. abbauen im Bereich Seitenstraßen- / Anliegerstraßen Verkehrssicherung aufbauen, vorhalten und abbauen in Form einer Vollsperrung Sperrung der Anliegerstraßen (Pflaster- u. unbef. Straßenbereich)</p>			
	Menge:	1 psch	EP:	GB:
01.02.80	<p>Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1. Energieversorgung nach Wahl des AN. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.</p>			
	Menge:	2 St	EP:	GB:
01.02.90	<p>Bauzaun Absperrungen der Leitungsgräben und Gruben mit Bauzäunen abschnittsweise standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten, unterhalten, im Zuge des Baufortschritts mehrmals nach Bedarf, entsprechend dem Leistungsumfang, umsetzen sowie nach Bauende wieder entfernen. Zaunhöhe: ' > 1,80 m '</p>			

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Menge: 200 m EP: GB:

01.02.100

Fußgängerhilfsbrücke

Fußgängerhilfsbrücke über Rohrgräben mit Schutzgeländer beiderseits verkehrssicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten, unterhalten, im Zuge des Baufortschrittes umsetzen sowie nach Bauende wieder entfernen. Der Zugang zu den Gebäuden im Baubereich ist jederzeit sicherzustellen.
Für dringende Einsätze von Feuerwehr und Krankentransporten sind entsprechende Fußgängerhilfsbrücken jederzeit vorzuhalten.
Nutzbreite: ca. 1,50 m

Menge: 13 St EP: GB:

01.02.110

KFZ-Überfahrt über Rohrgraben

KFZ-Überfahrten über Gräben mit Stahlplatten verkehrssicher herstellen, während der Bauzeit vorhalten, unterhalten, im Zuge des Baufortschrittes umsetzen sowie nach Bauende wieder entfernen. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist täglich nach Bauende soweit möglich sicherzustellen. Für dringende Einsätze von Feuerwehr und Krankentransporten sind entsprechende KFZ-Überfahrten jederzeit vorzuhalten.
Nutzbreite ca. 3,00 m.

Menge: 2 St EP: GB:

01.02.120

**Kontrolle der Arbeitsstellensicher.
zwei bzw. einmal Schriftl.Dokument**

Kontrolle der Arbeitsstellensicherung und der Umleitungsbeschilderung bzw. sonstigen Verkehrssicherungsmaßnahmen gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren.
Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.
Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.
Kontrolle durch schriftliche Dokumentation nachweisen.
Für die gesamte Bauzeit.

Menge: 1 psch EP: GB:

Summe Titel

02 Verkehrssicherung

Titel 03

Vermessung, Absteckung

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Vermessung/ Absteckung

Diese Vermessungen bilden die Grundlage zur Festlegung der Trasse der neuen Trinkwasserleitung.

Die vorgegebene Trasse ist möglichst genau einzuhalten. Im Zuge der Bauausführung kann unter Umständen die Lage der projektierten Leitungen in Anpassung an örtliche Gegebenheiten geringfügig verändert werden, wenn hierdurch günstigere Ausführungsbedingungen geschaffen werden.

In diesen Fällen sind unbedingt Rücksprachen mit dem Projektanten zu führen!

Der Lageplan ersetzt keine Katastervermessung im Sinne des Grundbuches, d.h. es können keine Rechtsansprüche aus ihm abgeleitet werden. Der im Lageplan eingetragene Gebäudebestand erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und richtige Lage. Abweichungen zur Örtlichkeit können nicht ausgeschlossen werden.

Der Auftragnehmer ist für die Koordinierung des Einsatzes des Vermessungsbüros verantwortlich und hat zu sichern, dass bei Schlussabnahme der Bestand, mindestens jedoch ein Vorabzug, vorliegt.

Der Auftragnehmer garantiert die Einmessung aller Anlagen am offenen Graben. Der Auftragnehmer erhält die vom Vermessungsbüro erstellten Bestandsunterlagen und hat die Richtigkeit und Vollständigkeit mit Firmenstempel und Unterschrift zu bestätigen.

01.03.10

Höhen- und Lagefestpunkte herstellen, beseitigen

Beschaffung, Sicherung und Erhaltung von Höhen- und Lage- festpunkten. Sicherung durch geeignete Schutzeinrichtungen nach Wahl des AN. Anfallende Gebühren und Beschaffungskosten sind in den EP einzurechnen.

Für verlorengegangene Höhen- und Lagefestpunkte hat der AN die volle Haftung und die Pflicht zur sofortigen Wiederherstellung.

Menge: 5 St EP: GB:

01.03.20

Bestandspläne, Druckleitung

Vollständige Bestands- und Vermessungsunterlagen einschließlich aller notwendigen Leistungen wie Vermessungsleistung, Planerstellung u.ä. für Verkehrsanlagen und Kanäle unter Einbeziehung unmittelbar angrenzender Bauwerke, Anlagen, Versorgungsmedien u. dgl. herstellen und dem AG übergeben.

- Lageplan: M 1:250 mit Eintragung der Stationierung, Materialien, Daten bzgl. Knotenpunktsausbildung usw.
- Detailpläne der Bauwerke: M 1:50 (Schnitte, Grundrisse) inkl. Einmessung und Vermaßung z.B. der Rohrenden
- Längsschnitte: M 1:100/1000 mit Vermaßung der Abzweige zur Vorlage mit der Schlußrechnung in analoger und digitaler Form.

analoge Planunterlage mit Randeinfassung und Lochverstärkung,
digitale Dateien auf Datenträger im DXF-/DWG-Format (CD einschließlich DXF-Datenaustauschformular).

2-fach auf Datenträger im PDF-Format (CD)
Die Übergabe an den AG hat vor der Zustandsfeststellung / vor der VOB-Abnahme zu erfolgen.

Sämtliche Vermessungsarbeiten durch einen Vermessungsingenieur durchführen. Erforderliche Polygon- und

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Höhenpunkte einmessen.
Inkl. Erstellung Detailskizzen aller Hausanschlüsse
bemaßt zur Übergabe mit der Schlusdokumentation.
Lage- und Höhensystem entsprechend
Lagebezugssystem ETRS 89-UTM 33
Erforderliche Umrechnungen bzw.
Koordinatentransformationen
infolge unterschiedlicher Lage- oder
Höhensysteme sind einzurechnen!

Menge: 1 psch EP: GB:

01.03.30

Detailskizzen Hausanschlüsse

Detailskizzen Hausanschlüsse
Erstellung einer Skizze mit zeichnerischer Darstellung der
einzelnen Hausanschlüsse. Die Skizze ist vor Ort vom Polier /
Vorarbeiter für jeden einzelnen Hausanschluss im Zuge von
dessen Herstellung zu erstellen und beinhaltet mindestens die
folgenden Angaben:
- Grundstücksnummer bzw. Straße und Hausnummer,
- Hauptmaße zu Gebäudekanten,
- Formstücke mit Angabe zu Art, Material und Dimension,
- Leitungen mit Angaben zur Nennweite, Material und Länge,
- Tiefenlage der Hauptpunkte.
Die Hausanschlussskizzen sind zur Abnahme dem AG
als Bestandteil der Schlusdokumentation vorzulegen.

Menge: 30 St EP: GB:

01.03.40

Fotodokumentation

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des
Bauwerkes in digitalisierter Form (Auflösung mind.
600x400 Pixel, 16 K Farben)
mit Digitalkamera oder Scanner herstellen.
Auf mit dem AG abgestimmten Datenträger an den AG
liefern.

Für jeden TWL-HA (je Haus) sind wie folgt 2 Fotos zu erstellen:
- Hausanschlussstelle (Standort Wasserzählergarnitur)
- Anbindepunkt HAL - HL (öffentlicher Bereich)

Menge: 60 St EP: GB:

Summe Titel

03 Vermessung, Absteckung

Titel

04

Sicherungsarbeiten, Vorarbeiten

Vorbemerkungen zur Sicherung der Grenzsteine:
Grenzsteine die außerhalb der Bautrasse liegen und

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

durch diese Baumaßnahme zerstört wurden, sind auf Kosten des AN herauszunehmen und auf dem Zwischenlager des AN wiederverwendbar zu lagern. Vor dem Herausnehmen der Grenzsteine ist auf Kosten des AN deren Lage durch ein amtlich bestelltes Vermessungsbüro festzuhalten. Nach Beendigung der Bauarbeiten sind die Grenzsteine durch ein auf Kosten des AN öffentlich bestelltes Vermessungsbüros einzumessen und wieder setzen zu lassen.

01.04.10

Grenzsteine sichern

Grenzsteine während der Bauzeit mit Holzpflocken sichern und mit Signalfarbe markieren. Dem AG ist ein Foto und eine Einmessskizze zu den gesicherten Grenzsteinen vorzulegen.

Menge: 2 St EP: GB:

01.04.20

Grenzsteine aufnehmen, setzen

Grenzsteine die innerhalb der Bautrasse liegen, herausnehmen und auf dem Zwischenlager des AN wiederverwendbar zu lagern. Vor dem Herausnehmen der Grenzsteine ist durch ein amtlich bestelltes Vermessungsbüro deren Lage festzuhalten. Nach Beendigung der Bauarbeiten sind die Grenzsteine durch ein auf Kosten des AN - öffentlich bestelltes Vermessungsbüros einzumessen und wieder setzen zu lassen. Ausführung erfolgt auf Anordnung des AG.

Menge: 1 St EP: GB:

Vorbemerkung Leitungskreuzungen

In nachfolgenden Positionen sind die kompletten Aufwendungen für das fach- und höhengerechte Auflagern, Einbetten und Ummanteln der Leitungen und Kabel während der Erdstoffaufnahme und dem -wiedereinbau einschl. die Mehraufwendungen Verbauarbeiten einzukalkulieren. Gleichfalls wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die mit dem Kabel verlegten Schutzmaßnahmen (Schutzrohre u. dergl.) in die Sicherung einzubeziehen sind und nicht zusätzlich vergütet werden. Beschädigungen an den Leitungen und Kabeln einschl. der Schutzmaßnahmen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Im Bereich erdverlegter Kabel sind nur Handschachtungen erlaubt. Sollte es bei der Bauausführung zu Behinderungen mit Leitungen bzw. Kabeln von Versorgungsträgern kommen, hat sich der AN an das zuständige Versorgungsunternehmen zu wenden und erforderlichenfalls eine vorübergehende Stilllegung bzw. Freischaltung zu beantragen. Diesbezüglicher Stillstand der Baumaßnahme wird nicht gesondert vergütet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der erforderliche Handaushub infolge Kreuzungen und Parallelverlauf mit Kabeln und Leitungen nicht gesondert vergütet wird. Die Erschwernisse und Aufwendungen sind in die Einheitspreise der nachfolgend aufgeführten Positionen einzukalkulieren.

Auf der Trasse für die neue TWL kommt es zu Kreuzungen und Parallelführungen mit anderen Versorgungsleitungen. Die entsprechenden Kabel und Leitungen wurden nach Angaben der Versorgungsträger in den Lageplan übernommen, allerdings nur zur Information. Sie erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und lagemäßige richtige Einordnung.

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Vor Baubeginn hat der mit der Baumaßnahme beauftragte Baubetrieb die genaue Lage und Tiefe der einzelnen Leitungen mit den Versorgungsträgern vor Ort festzustellen sowie Schachtscheine einzuholen, ggf. sind Suchschachtungen durchzuführen. Bei Antreffen von nichtmarkierten Leitungen im Zuge der Schachtarbeiten ist der jeweilige Rechtsträger umgehend zu verständigen. Bei Schachtarbeiten freigelegte Leitungen und Kabel (Kreuzungen sowie auch längsverlegte Leitungen und Kabel) sind ausreichend gegen Beschädigung zu sichern.

Zulage Handaushub:
Handschachtung ist nicht separat ausgeschrieben und wird in der Regel nicht gesondert vergütet.
Lediglich im Bereich von Baumwurzeln od. anderen sensiblen Bereichen sind die Zulagepositionen für Handschachtung abzurechnen.
Die Verwendung dieser Position hat erst nach Freigabe durch den AG zu erfolgen.
Allgemeine Erschwernisse im Bereich von Kabeln und Leitungen werden hiermit nicht vergütet!

01.04.30

Suchschachtung

Boden für Suchgraben ausheben zur Freilegung von Kabeln und Rohrleitungen, ab Geländeoberfläche, Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten, Aushubtiefe bis 2,5 m
Bodenklasse 3 bis 5 (DIN 18300:2012-09), Homogenbereich HB A I - HB AIII, (DIN 18300).
Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.
Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.
Diese Position ist nur bei Leitungen anzuwenden, deren Lage nicht aus den Bestandsplänen zu ersehen ist.
Vor der Ausführung ist die ausdrückliche Anordnung des AG/der BÜ einzuholen.

Menge: 15 m³ EP: GB:

01.04.40

Zulage für Bodenaushub mit Hand

Zulage für Bodenaushub mit Hand im Bereich von sensibler Bereiche.
Vergütet wird der Mehraufwand bei Handaushub.
Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet mit saemtlichen Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtlichen Zuschlägen einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal ist in diese Pos. mit einzurechnen.

Menge: 10 m³ EP: GB:

01.04.50

Sicherung Kabel

Näherung (Längs- und Querlage) zu Elektrokabeln, Datenkabel, Telekom, Antenne, o.ä. erdverlegt.
Kabel vorsichtig freilegen und sichern.
Vorschriften des Versorgungsbetriebes beachten,

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

einschließlich aller Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten.
Handschachtung bis 1,5 m³/m in Boden Bodenklasse 3 bis 5
(DIN 18300:2012-09),
Ausführung nach Wahl des AN, in Abstimmung mit dem
Leitungseigentümer.
Sicherung für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist
vorhalten und beseitigen.
Nach Beendigung der Arbeiten Wiederherstellung der Bettung
und Umhüllung mit Sand. Material liefern.
Abdeckung mit Warnband herstellen.
Position gilt nicht für zu erneuernde Leitungen dieser
Ausschreibung!

Menge: 25 m EP: GB:

01.04.60

Sicherung Kabelbündel

Kabelbündel, bestehend aus mehreren Kabeln,
die im Abstand von bis zu 50 cm neben- und übereinander
liegen, in Betrieb befindlich, vorsichtig freilegen und sichern,
Vorschriften des Versorgungsbetriebes beachten,
einschließlich aller Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten.
Handschachtung bis 1,5m³/m in Boden Bodenklasse 3 bis 5
(DIN 18300:2012-09),
Ausführung nach Wahl des AN, in Abstimmung mit dem
Leitungseigentümer.
Sicherung für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist
vorhalten und beseitigen.
Nach Beendigung der Arbeiten Wiederherstellung der Bettung
und Umhüllung mit Sand. Material liefern.
Abdeckung mit Warnband herstellen.
Position gilt nicht für zu erneuernde Leitungen dieser
Ausschreibung!

Menge: 25 m EP: GB:

01.04.70

Sicherung Kanäle, Leitungen bis DN 400

Entwässerungs-, Fernwärmeleitungen bis DN 400
Material = Kunststoff, Beton, Steinzeug, Stahl u.dgl.
vorsichtig freilegen und sichern incl. der zugehörigen
Schachtbauwerke,
Vorschriften des Ver- und Entsorgungsbetriebes
beachten,
einschließlich aller Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten.
Handschachtung bis 2,5m³/m in Boden Bodenklasse 3 bis 5
(DIN 18300:2012-09),
Ausführung nach Wahl des AN, in Abstimmung mit dem
Leitungseigentümer.
Sicherung für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist
vorhalten und beseitigen.
Nach Beendigung der Arbeiten Wiederherstellung der Bettung
und Umhüllung mit Sand. Material liefern.
Abdeckung mit Warnband herstellen.
Position gilt nicht für zu erneuernde Kanäle dieser
Ausschreibung!

Menge: 25 m EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

- 01.04.80 **Beton- / Stahlbeton abbrechen**
Hindernisse im Boden aus Beton- oder Stahlbeton abbrechen, separieren, laden, transportieren und einer zugelassenen Entsorgungsstelle nach Wahl des AN zuführen. Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.
Menge: 5 m3 EP: GB:
- 01.04.90 **Mauerwerk abbrechen**
Hindernisse im Boden aus Mauerwerk abbrechen, separieren, laden, transportieren und einer zugelassenen Entsorgungsstelle nach Wahl des AN zuführen. Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.
Menge: 5 m3 EP: GB:
- 01.04.100 **Sicherung Schieber und Hydranten**
Sicherung und Erhaltung der eingebauten Schieber und Hydranten bis zur Fertigstellung der Deckschicht durch geeignete, nicht überfahrbare Schutzeinrichtungen nach Wahl des AN. Für beschädigte Schieber und Hydranten hat der AN die volle Haftung und die Pflicht zur sofortigen Wiederherstellung des Einbauzustandes
Menge: 32 St EP: GB:
- 01.04.110 **Sicherung Eit-Verteilerkästen**
Sicherung Verteilerkästen und Freiluftschränke der Energieversorgung aus Kunststoff im Randbereich der Fahrbahn bzw. des Gehweges durch geeignete Schutzeinrichtungen nach Wahl des AN. Für beschädigte Kästen und Freiluftschränke hat der AN die volle Haftung und die Pflicht zur sofortigen Wiederherstellung des Einbauzustandes.
Menge: 1 St EP: GB:
- 01.04.120 **Freileitungsmasten bis 15,00 m Höhe sichern und halten**
Freileitungsmasten bis 15,00 m Höhe sichern und halten Freileitungsmasten aus Holz, Beton und Stahlgitter (spannungsführend) während der gesamten Bauzeit mittels geeigneter Spannseile und den erforderlichen Vorrichtungen nach Wahl des AN (3-seitig auf Zug) sichern und halten. Einschließlich Einholung erforderlicher Genehmigungen bei EVU und Grundstückseigentümer für Abspannmöglichkeiten.
Menge: 5 St EP: GB:
- 01.04.130 **Sicherung vorhandener Freileitungen bei Kreuzung und Längsverlauf**
Sicherung vorhandener Freileitungen bei Kreuzung und Längsverlauf, Freileitung unter Spannung stehend, bestehend aus bis zu 6 Strängen, durch das EVU zum Schutz

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Menge: 25 m EP: GB:

01.04.140

Hindernisse im Boden abbrechen

Abbruch von unvorhergesehenen Hindernissen aus Stahlbeton, Beton, Mauerwerk, Rohrleitungen, Kabelsteine, sperrige Bestandteile oder Naturstein im Aushubbereich größer als 0,1 m³, als Maschinenarbeit; das Abbruchmaterial ist durch den Auftragnehmer zu beseitigen; incl. Kippgebühren

Menge: 1 m³ EP: GB:

Summe Titel

04 Sicherungsarbeiten, Vorarbeiten

Titel

05

Sonstige Leistungen

01.05.10

Zwischenlagerfläche einrichten, räumen

Lagerfläche im Bereich der Baustelle für die getrennte Zwischenlagerung von Aushubboden bis zum Vorliegen der Deklarationsanalysen und die Verwertung bzw. Weiterverwendung einrichten, unterhalten, vorhalten und räumen.
Einholen aller erforderlichen Genehmigungen und Herrichten der Lagerfläche entsprechend der Genehmigungsaufgaben.
Vorhandene Straßenbefestigung nach Wahl des AN z.B. durch Auslegen von Vlies, Stahlplatten o.ä. schützen.
Unbefestigte Bereiche durch Auslegen von wasserundurchlässigen Folien o.dgl. vor Verunreinigungen schützen.
Dazu ca. 5 cm feine Gesteinskörnung aufbringen, Folie auslegen, Folie mit 5 cm feiner Gesteinskörnung abdecken, 25-30 cm grobe Gesteinskörnung aufbringen und verdichten
Ggf. Oberboden auf der im Anschluss an die Baumaßnahme wieder zu nutzenden Fläche abschieben, in Mieten lagern und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder ordnungsgemäß herstellen inkl. Rasenansaat.
Die Bestätigung des Eigentümers über die ordnungsgemäße Wiederherstellung ist dem AG vorzulegen.
Die schadloose Ableitung des Oberflächenwassers der Lagerfläche ist Sache des AN.
Ansprüche Dritter aufgrund von Staub- und Lärmemissionen sind durch den AN zu regulieren.
Alle Materialien nach Ende der Arbeiten aufnehmen, in Eigentum AN übernehmen und einer Verwertung zuführen.
Änderungen sind nur vorab mit Zustimmung des AG zulässig.
Evtl. anfallende Nutzungsentgelte sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Einrichtung des Lagerplatzes nach Abstimmung und Freigabe mit dem AG.
Durch den AG können nur die Flächen innerhalb der engen Baufeldgrenzen zur Verfügung gestellt werden!

Menge: 1 St EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

01.05.20

Zufahrtsstraßen reinigen

Verschmutzungen und Verunreinigungen der Zufahrtsstraßen und umliegenden Verkehrsflächen, die durch die Baumaßnahme verursacht wurden nach Abschluss der Baumaßnahme 1 x gründlich mit entsprechendem Großreinigungsgerät (z.B. Straßenkehrmaschine), die zur Aufnahme loser als auch festgefahrener, bindiger Bestandteile geeignet sind. Im Bereich von Pflasterflächen erfolgt die Reinigung von Hand. Einsatz von Besenwagen und Reinigungsmaschinen mit Wassereinsatz, gemäß Erfordernis und Witterungsbedingungen, Dauer: für alle Bauleistungen des AN bis zur Abnahme durch den AG. Alle damit verbundenen Aufwendungen (wie z.B. Personalkosten, Wasserverbrauch, Entsorgung von Schmutz und Schlamm) sind abgegolten.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.05.30

Freistellungserklärung

Freistellungserklärung erbringen. Für die gesamte Baumaßnahme ist nach Abschluss der Arbeiten die schriftliche Zustimmung der von den Bauarbeiten betroffenen Grundstücks- und sonstigen Eigentümer über die ordnungsgemäße Angleichung der Grundstückszugänge sowie -zufahrten bzw. der Grundstücksgrenzen sowie die Freistellung von Ansprüchen gegenüber dem AG einzuholen und dem AG zu übergeben.

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.05.40

Schlussdokumentation

Schlußdokumentation 2-fach
1x analog (papier) und 1xdigital (i.d.R. als PDF-Dokumente)
in getrennten und beschrifteten Ordner

- Bauleitererklärung zur ordnungsgemäßen, den a.a.R.d.T. entsprechenden Bauausführung
- Bestandspläne
- Detailsskizzen aller Hausanschlüsse
- Detailsskizzen Knotenpunkte
- Druckprüfung nach DVGW A 400-2 inkl. Protokolle
- Hygienenachweis (Laborproben), Hygienefreigabe
- Freigabebescheinigung vom Gesundheitsamt, Landratsamt Nordsachsen
- Nachweise zur Verdichtung/Verformung
- Nachweise zur Rohrverlegung
- Rohrinstallationsprotokolle mit Temperatur- und Druckaufzeichnung
- Fotodokumentation
- Materialzertifikate / Lieferscheine
- Prüfprotokoll Steuerkabel
- Beweissicherung/Freistellungsbescheinigung
- Bautagesberichte

Menge: 1 Psch EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Summe Titel 05 Sonstige Leistungen

Summe LOS 01 **Allgemeine Leistungen**

LOS 02 Offene Bauweise
Titel 01 Aufbruch/ Erdarbeiten

Zur Verlegung der Trinkwasserleitungen gilt das DVGW-Arbeitsblatt W 400-2.

Die Leistungen werden abgerechnet nach DIN 18300 Erdarbeiten.
Für die Ermittlung der Rohrgrabenbreiten, nach DIN 4124, wird für alle Schalungs- und Verbaukonstruktionen eine Stärke von je 10 cm festgelegt. Die Ermittlung des Rohrlauflagers und der Umhüllung gilt DIN 19630.

In der Leistungsbeschreibung bedeutet profilgerecht, daß bei den Erdarbeiten folgende Abweichung vom Sollmaß zugelassen ist:
für Sohlen und Böschungen +/- 2 cm.

Bei geböschten Baugruben wird abweichend von DIN 18300 bei Bodenklasse 3 und 4 ein Böschungswinkel von 45° angesetzt,
bzw. die tatsächlich ausgeführte Böschungsneigung.

02.01.10 **Asphaltbefestigung trennen Schneiden 10-25 cm**
Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
Trennen durch Schneiden.
Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen inkl. Deponiegebühr.
(31)Dicke der Asphaltbefestigung 'über 10 bis 25 cm.'
einschl. Abtreppung nach ZTV-A.
Menge: 225 m EP: GB:

02.01.20 **Zul. zum Asphalt schneiden für Mehrstärken bis 5 cm**
Zulage zum Asphalt schneiden für Mehrstärken der Asphaltbefestigung von jeweils bis zu 5 cm.
Menge: 20 m EP: GB:

02.01.30 **Asphaltbefestigung aufnehmen Fahrb. 10-25 cm**
Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.
Fläche = Fahrbahn.
Dicke der Asphaltbefestigung 'über 10 bis 25 cm'
Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Menge: 80 m2 EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

- 02.01.40 **Zul. zum Asphaltaufbruch für Mehrstärken bis 5 cm**
Zulage zum Asphaltaufnehmen für Mehrstärken der Asphaltbefestigung von jeweils bis zu 5 cm.
Menge: 15 m2 EP: GB:
- 02.01.50 **Bordsteine aufnehmen.
Hoch-, Rund-, Tiefbord Beton,
Fund. 10-20/R-St., All. verwerten**
Bordsteine aufnehmen.
Hoch-, Rund- und Tiefbordsteine aus Beton oder Naturstein, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Menge: 10 m EP: GB:
- 02.01.60 **Naturst.-Pflasterdecke zur Wiederverw. aufnehmen
Kleinsteinpflaster**
Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Kleinsteinpflaster, Größe ca. 90 - 110/90-110/100 mm. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine für Wiederverlegung in Zufahrten aussortieren. Steine säubern, zum Lagerplatz des AN fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.
Menge: 37 m2 EP: GB:
- 02.01.70 Stl-Nr.: 23 115/ 011 21 12 01
**Pflasterd.m.Betonp fl.-steinen aufn.
8 cm dick ungeb. Fugenmat.
ungeb. Bettung Steine lagern
Pflaster säubern**
Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern.
Menge: 80 m2 EP: GB:
- 02.01.80 **Pflaster aufnehm. Großpflaster Naturstein, lagern**
Pflaster aufnehmen.
Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet. Ausführung in Kleinflächen
Art = Großpflaster aus Naturstein, verlegt in Sand/Brechsand, Dicke der Bettung: 10cm,

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Fugenfüllung aus Sand/Brechsand. Wiederverwendbare Steine säubern und nach besonderer Anordnung des AG innerhalb der Baustelle lagern, Anteil der wiederverwendbaren Steine bis 100%. Nicht mehr verwendbare Stoffe beseitigen. Bereich: Fahrbahn, Zufahrten, Gebäudezugänge

Menge: 15 m2 EP: GB:

02.01.90

Rasengittersteine ausbauen und entsorgen

Plattenbelag aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Rasengittersteine aus Beton, ca. 8-10 cm dick.
Mit Kammerfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Sämtliche Platten und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 10 m2 EP: GB:

02.01.100

**Oberboden abtragen und andecken
Abtr.über 10-30cm Grünfl.,Seiten-/Trennstr.
Andeck. ü.15-25cm
Abrechnung Abtrag**

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Transporte und Zwischenlagerung auf Flächen des AN.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Andeckung auf Grünflächen, Seitenstreifen.
Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Alte Grasnarbe von der Oberfläche der Andeckung entfernen und fachgerecht entsorgen.

Menge: 7 m3 EP: GB:

02.01.110

Rasenansaat herstellen

Oberbodenfläche herstellen.

(11)Saatgutmischung 'Spezialmischung II
10 % Festuca ovina 20 % Festuca rubra genuina
20 % Festuca rubra fallax 25 % Poa pratensis
15 % Agrostis tennis 10 % Poa trivialis'

(12)Saatgutmenge g/m2 '20'

Menge: 30 m2 EP: GB:

02.01.120

**Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
SfM Fahrbahn und Zufahrten nat. Gesteinsk.**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.
Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch.
(22)Dicke 'bis 50 cm'

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Fläche = Fahrbahn und Zufahrten, Gehweg.
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen
nach Unterlagen des AG.
(41)Baustoff 'Baustoff in Eigentum des AN übernehmen und einer
weiteren Verwertung zuführen'

Menge: 200 m2 EP: GB:

Hinweis:

Die detaillierten Aussagen und Erläuterungen der
Ersatzbaustoffverordnung (und ggf. der LAGA TR Boden) zu
Einbauklassen und Entsorgungswegen sind unbedingt zu
beachten!

Der Wiedereinbau bzw. der eventuelle Entsorgungsweg der
Aushubmaterialien ist mit der zuständigen Umweltbehörde
abzustimmen.

Die Art der Beprobung und evtl. Zulagen zur Entsorgung (LAGA,
Ersatzbaustoffverordnung oder Deponieverordnung) richten sich
nach der Verwertung durch den AN (z.B. Deponie) und sind vor
Ausführung vom AG freigeben zu lassen.

02.01.130

Untersuchung LAGA 20 Bauschutt
Umweltgerechte Materialproben gemäß LAGA M20

Untersuchung LAGA 20 Bauschutt

Umweltgerechte Materialproben gemäß LAGA M20
TR Bauschutt 2004 entnehmen, in zugelassenes Labor
transportieren und Untersuchung durchführen.
Auswertung erstellen und dem AG vor Entscheidung zur
Verwertung des geprüften Materials übergeben.
Material = Bauschutt (z.B. Betonabbruch).
Ausführung nur auf Anweisung und mit ausdrücklicher Freigabe
durch den AG!

Menge: 1 St EP: GB:

02.01.140

Untersuchung n. Ersatzbaustoffverordnung Bauschutt
Umweltgerechte Materialproben gemäß

Untersuchung n. Ersatzbaustoffverordnung Bauschutt

Umweltgerechte Materialproben gemäß Ersatzbaustoffverordnung
entnehmen, in zugelassenes Labor transportieren und
Untersuchung durchführen.
Auswertung erstellen und dem AG vor Entscheidung zur
Verwertung des geprüften Materials übergeben.
Material = Bauschutt (z.B. Betonabbruch).
Ausführung nur auf Anweisung und mit ausdrücklicher Freigabe
durch den AG!

Menge: 1 St EP: GB:

02.01.150

Untersuchung LAGA 20 Boden
Umweltgerechte Materialproben gemäß LAGA TR Boden

Untersuchung LAGA 20 Boden

Umweltgerechte Materialproben gemäß LAGA TR Boden 2004,
Tabellen II.1.2.4 und II.1.2.5, entnehmen, in zugelassenes Labor

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

transportieren und Untersuchung durchführen.
Auswertung erstellen und dem AG vor Entscheidung zur
Verwertung des geprüften Materials übergeben.
Material = Aushubboden.
Ausführung nur auf Anweisung und mit ausdrücklicher Freigabe
durch den AG!

Menge: 1 St EP: GB:

02.01.160 **Untersuchung n. Ersatzbaustoffverordnung Boden
Umweltgerechte Materialproben gemäß**

Untersuchung n. Ersatzbaustoffverordnung Boden
Umweltgerechte Materialproben gemäß Ersatzbaustoffverordnung
entnehmen, in zugelassenes Labor transportieren und
Untersuchung durchführen
Auswertung erstellen und dem AG vor Entscheidung zur
Verwertung des geprüften Materials übergeben.
Material = Aushubboden.
Ausführung nur auf Anweisung und mit ausdrücklicher Freigabe
durch den AG

Menge: 1 St EP: GB:

02.01.170 **Untersuchung RuVA-StB 01**

Umweltgerechte Materialproben gemäß RuVA-StB 01 Fassung
2005 entnehmen, in zugelassenes Labor transportieren und
Untersuchung durchführen.
Auswertung erstellen und dem AG vor Entscheidung zur
Verwertung des geprüften Materials übergeben.
Material = Asphalt.
Ausführung nur auf Anweisung und mit ausdrücklicher
Freigabe durch den AG!

Menge: 1 St EP: GB:

02.01.180 **Zulage für Entsorgung Asphalt RuVA B**

Zulage zu den Asphaltpositionen für die Entsorgung von
Asphalt der Verwertungsklasse B gemäß RuVA.
Entsorgungsnachweis erbringen.
Evtl. elektronisch zu führender Entsorgungsnachweis ist
einzurechnen.

Menge: 10 m3 EP: GB:

02.01.190 **Zulage für Entsorgung Boden LAGA Z2 und für
Materialwert BM-F2 bzw. >= RC-2**

Zulage zu den Aushubpositionen für die Entsorgung
von Boden der Klasse Z2 gemäß LAGA bzw. Materialwert
BM-F2 und \geq RC-2 gemäß EBV 2023
Entsorgungsnachweis erbringen.

Menge: 25 t EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

02.01.200 **Leitungsgraben, BKL. 3-5, herstellen, Rohrleitung Da 90 bis 2,00m**

Boden für Leitungsgräben ausheben.
Klassen 3 bis 5.
Homogenbereich HB A I bis HB A III nach BGA,
Verbau nach statischen und konstruktiven
Erfordernissen ausführen, vorhalten und entfernen.
Grabentiefe bis 2,00 m.
Grabenbreite gem DIN 4124.
Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, seitlich
oder auf Flächen des AN zur Wiederverwendung lagern, nach
Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der
Leitungszone profilgerecht einbauen und verdichten.
Fehlenden Verfüllboden liefern, einbauen und
verdichten.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub fachgerecht
verwerten.
Leitungszone nach DIN EN 805 aus Natursand 0/2
herstellen.Sand liefern.
Warnband mit Ortungsdraht
"Achtung Trinkwasserleitung"
verlegen.
Oberboden wird gesondert vergütet.
Rohrgraben für Trinkwasserverbindungsleitung
PE 100-RC., Rohre DA 90 x 8,2 SDR 11

Menge: 10 m EP: GB:

02.01.210 **Leitungsgraben, BKL. 3-5, herstellen, Rohrleitung Da 63 bis 2,00m**

Boden für Leitungsgräben ausheben.
Klassen 3 bis 5.
Homogenbereich HB A I bis HB A III nach BGA,
Verbau nach statischen und konstruktiven
Erfordernissen ausführen, vorhalten und entfernen.
Grabentiefe bis 2,00 m.
Grabenbreite gem DIN 4124.
Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, seitlich
oder auf Flächen des AN zur Wiederverwendung lagern, nach
Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der
Leitungszone profilgerecht einbauen und verdichten.
Fehlenden Verfüllboden liefern, einbauen und
verdichten.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub fachgerecht
verwerten.
Leitungszone nach DIN EN 805 aus Natursand 0/2
herstellen.Sand liefern.
Warnband mit Ortungsdraht
"Achtung Trinkwasserleitung"
verlegen.
Oberboden wird gesondert vergütet.
Rohrgraben für Trinkwasserverbindungsleitung
PE 100-RC., Rohre DA 63 x 5,8 SDR 11

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Menge: 45 m EP: GB:

02.01.220

Leitungsgraben, BKL. 3-5, herstellen, Rohrleitung Da 32 - Da 40, bis 1,75m

Boden für Leitungsgräben ausheben.
Klassen 3 bis 5.
Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen ausführen, vorhalten und entfernen.
Grabentiefe bis 2,0 m.
Grabenbreite gem DIN 4124.
Aushub ', soweit zum Verfüllen geeignet, seitlich oder auf Flächen des AN zur Wiederverwendung lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone profilgerecht einbauen und verdichten.
Fehlenden Verfüllboden liefern, einbauen und verdichten.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub fachgerecht verwerten.
Leitungszone nach DIN EN 805 aus Natursand 0/2 herstellen.Sand liefern.
Warnband mit Ortungsdraht "Achtung Trinkwasserleitung" verlegen.
Oberboden wird gesondert vergütet.
Rohrgraben für Trinkwasserverbindungsleitung
PE 100-RC, Rohre DA 32 x 3,0 SDR 11
PE 100-RC, Rohre DA 40 x 3,7 SDR 11

Menge: 115 m EP: GB:

02.01.230

Zaunfundament unterqueren

Zaunfundament, Gartenmauer u. dgl. unterqueren einschl. Sicherungsmaßnahmen, Untermauerung wird ges. vergütet.
Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten sind einzurechnen.
Handaushub ist einzurechnen.

Menge: 30 St EP: GB:

02.01.240

Baugruben bis 2,00 m (Knotenpunkte)

Boden für Baugrube ausheben.
Klassen 3 bis 5.
Baugrube 'Montagegrube für:
Knotenpunkte KBS1 - 4

Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen ausführen, vorhalten und entfernen.
Baugrubenmaße nach Wahl des AN
Baugrubentiefe bis 2,00 m.
Aushub ', soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen des AN zur Wiederverwendung lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone profilgerecht einbauen und verdichten.
Fehlenden Verfüllboden liefern, einbauen und verdichten.
Zum verfüllen nicht verwendeten Aushub fachgerecht entsorgen.

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Leitungszone nach DIN EN 805 aus Natursand 0/2
herstellen.Sand liefern.
Warnband mit Ortungsdraht
"Achtung Trinkwasserleitung"
verlegen.
Oberboden wird gesondert vergütet.

Menge: 2 St EP: GB:

02.01.250 **Baugruben (HA) bis max. 2,00 m Tiefe**

Boden für Baugrube ausheben.
Klassen 3 bis 5.
Baugrube Montagegrube für:

Montagegrube
Umbindung TW-Hausanschlüsse
TW-HAS (TWL+Wanddurchführungen)

Baugrubengröße
ca. 1,50m (B) x 1,50m (L) x 1,75m (T)

Verbau nach statischen und konstruktiven
Erfordernissen ausführen, vorhalten und entfernen.
Baugrubenmaße nach Wahl des AN
Baugrubentiefe bis 2,00 m.
Aushub , soweit zum Verfüllen geeignet,
auf Flächen des AN zur Wiederverwendung lagern,
nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der
Leitungszone profilgerecht einbauen und verdichten.
Fehlenden Verfüllboden liefern, einbauen und
verdichten.
Zum verfüllen nicht verwendeten Aushub fachgerecht
entsorgen.
Leitungszone nach DIN EN 805 aus Natursand 0/2
herstellen.Sand liefern.
Warnband mit Ortungsdraht
"Achtung Trinkwasserleitung"
verlegen.
Oberboden wird gesondert vergütet.

Menge: 30 St EP: GB:

02.01.260 **Bodenaustausch (Aushub + Austauschmat.)**

Boden der Bodenklasse 3 bis 5 (DIN 18300:2012-09),
Zuordnungsklasse nach LAGA bis Z1.2., im Kanalgraben
lösen, laden und in Eigentum des AN übernehmen.
Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten als
Bodenaustausch unter Rohrgrabensohle.
Einbauort = Leitungsgraben und Baugruben.
Material = gut kornabgestufte, scherfeste Gemische (z.B.
Kies-Sand-Gemische der Verdichtbarkeitsklasse V 1 nach
ZTVA-StB 12 oder vergleichbare Materialien wie Schotter oder
Recyclingmaterial (für Recyclingmaterial gelten die Vorgaben

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

der Ersatzbaustoffverordnung bezüglich Einbau, Eignung und Nachweisen)),
Korngröße 0/45 bis 0/63 mit Feinkornanteil < 15 %.
Vliesummantelung incl. Überlappung ist einzukalkulieren.
Vlies = GRK 3 nach TL Geok E-StB 05.
Ev2 min. 45 MPa.
Material für Nassschüttung geeignet.
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Abrechnungsbreiten gemäß DIN EN 1610.

Menge: 15 m3 EP: GB:

02.01.270

Sauberkeitsschicht

Beton C 8/10 unbewehrt, 10 cm dick, als Sauberkeitsschicht mit einem allseitigen Ueberstand von 15 cm ueber die Fundamentflaeche nach Zeichnung herstellen und eben abziehen.

(11)Bauteil(e) 'Auflager Schieberkreuz'

Menge: 14 m2 EP: GB:

Summe Titel

01 Aufbruch/ Erdarbeiten

Titel 02 Rohre, Kleinbauwerke

Anzubietendes Rohrsystem:

Leitfabrikat wavin TS DOQ,
3-Schicht-Rohr, Fabe königsblau
s. Materialkatalog VEW

Die Liefer- und Verlegeanweisungen der Hersteller sind zu beachten!

vom Bieter gewähltes Fabrikat:

.....
Bieterangabe

Alle Rohrleitungen/Formstücke sind mit Schweißverbindungen (Stumpfschweißen oder Elektroschweißmuffen) auszuführen. Rohrschnitte und Schweisverbindungen werden nicht gesondert vergütet.

Zulage für Armatur zu vorbeschriebener Druckrohrleitung,
für Trinkwasser, Technische Lieferbedingungen
DIN 3230 Teil 4, erdverlegt,

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Armatur mit Innenschutz und Außenschutz
durch Epoxidharzbeschichtung
wie nachfolgend beschrieben:

Bemerkung
Anzubietende Armaturen:

Die Liefer- und Einbauanweisungen der Hersteller sind zu beachten!

vom Bieter gewähltes Fabrikat:

.....
Bieterangabe

Alle Form –und Verbindungsstücke wie z.B. Gussformstücke, Flanschstücke und
Flanschverbindungen, sowie alle Armaturen im LV mit Bediendruck 10/16 bar,
Flansche mind. PN 10.
Innenschutz durch Epoxidharzbeschichtung bei sämtlichen Guß-Formstücken.
Die nachstehenden Positionen beinhalten grundsätzlich die Lieferung und den
Einbau.

02.02.10

Altrohr AZ bis DN 100 ausbauen,

Altrohr AZ bis DN 100 fachgerecht und
unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen
für AZ Rohr ausbauen,
Material in Eigentum des AN übernehmen
und von der Baustelle entfernen.
Ausbau in Teillängen von ca. 2,5 m

Menge: 10 m EP: GB:

02.02.20

Altrohr AZ bis DN100 verschließen,

Altrohr AZ bis DN100 fachgerecht und
unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen
mit schwindarmen Beton abschnittsweise verschließen,
Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

Menge: 0,5 m³ EP: GB:

02.02.30

**Trinkwasserdruckrohr, PE 100-RC, Rohre DA 90 x 8,2 SDR
11**

Trinkwasserrdruckrohre
PE 100-RC, Rohre DA 90 x 8,2 SDR 11
RC-Trinkwasserrohr, SDR 11 mit Schutzigenschaften
Des Weiteren gelten die Verlegehinweise analog KRV
Verlegeanweisung.
Farbe Königsblau, in geraden Längen, Stangenware
Verbindung durch Heizwendelschweißen von Muffen
mit Elektroschweißittings D VS 2207 Teil 1,
Verbindung wird abweichend von DIN 18 307 nicht
gesondert vergütet und ist in diese Pos. einzurechnen,

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

liefern und verlegen DIN 19 630 auf vorhandenem
Auflager,
in vorhandenen Gräben mit Verbau und Aussteifung.
Verlegung in Teillängen.

Menge: 10 m EP: GB:

02.02.40 **Trinkwasserdruckrohr, PE 100-RC, Rohre DA 63 x 5,8 SDR 11**

Trinkwasserrdruckrohre
PE 100-RC, Rohre DA 63 x 5,8 SDR 11
RC-Trinkwasserrohr, SDR 11 mit Schutzigenschaften
Des Weiteren gelten die Verlegehinweise analog KRV
Verlegeanweisung.
Farbe Königsblau, in geraden Längen, Stangenware
Verbindung durch Heizwendelschweißen von Muffen
mit Elektroschweißittings D VS 2207 Teil 1,
Verbindung wird abweichend von DIN 18 307 nicht
gesondert vergütet und ist in diese Pos. einzurechnen,
liefern und verlegen DIN 19 630 auf vorhandenem
Auflager,
in vorhandenen Gräben mit Verbau und Aussteifung.
Verlegung in Teillängen.

Menge: 45 m EP: GB:

02.02.50 **Trinkwasserdruckrohr, PE 100-RC, Rohre DA 32 x 3,0 SDR 11**

Trinkwasserdruckrohre
PE 100-RC, Rohre DA 32 x 3,0 SDR 11
Trinkwasserdruckrohr, SDR 11 (Vollwand) mit
Schutzigenschaften
Des Weiteren gelten die Verlegehinweise analog KRV
Verlegeanweisung.
Farbe Königsblau, in geraden Längen, Ringbundware
Verbindung durch Heizwendelschweißen von Muffen
mit Elektroschweißittings D VS 2207 Teil 1,
Verbindung wird abweichend von DIN 18 307 nicht
gesondert vergütet und ist in diese Pos. einzurechnen,
liefern und verlegen DIN 19 630 auf vorhandenem
Auflager,
in vorhandenen Gräben mit Verbau und Aussteifung.
Verlegung in Teillängen

Menge: 115 m EP: GB:

02.02.60 **Vorschweißbund mit Losflansch Rohre DA 90 x 8,2 SDR 11**

Form- und Verbindungsstück als Zulage
zu vorbeschriebener Rohrleitung aus
PE 100-RC, Rohre DA 90 x 8,2 SDR 11
Vorschweißbund mit Losflansch (E und F 90) PN 16

Menge: 3 St EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

02.02.70

Absperrschieber, DN 80, mind. PN 10, PN16

80Schieber VS5000 weichdichtend
mit Flanschen nach DIN EN 1171
mit schraubenloser Oberteilverbindung
für Trinkwasser
DIN-DVGW geprüft

Figur 5211, mind. PN 10, PN16
DN 80 GGG

Innenliegendes Spindelgewinde
Baulänge DIN EN 558-1, Reihe 15 (F5)
Flansche PN 10/16 nach DIN EN 1092-2
Prüfung nach DIN EN 12266
- Gehäuse und Oberteil EN-JS1050 (GGG 50)
- schwerer Korrosionsschutz innen und außen mittels
EPOXY-Dickschicht
(Wirbelsinterverfahren EWS) nach GSK-Vorschrift min. 250
mm

(DIN 3476, DIN 30677, Teil 1 und Teil 2)
blau RAL 5005
- Schließkörper EN-JS1050 (GGG 50)
mit aufvulkanisiertem EPDM-Kautschuk/W270 und
Kunststoffgleitkappen
(DN 40/50 Oberteil Messing (Werkstoff-Nr. 2.0402)
Schließkörper Messing (Werkstoff-Nr. 2.0402)
mit aufvulkanisiertem EPDM-Kautschuk/W270)
- Spindel X20Cr13 (Werkstoff-Nr. 1.4021)
- wartungsfreie dreifache O-Ring-Spindelabdichtung
mit zusätzlicher Schmiernut
- entwässerter Schließkörper
Freies Spindelende vorbereitet für stiftlose
vonRoll-Teleskopeinbaugarnitur
bzw. Handrad.

Achtung: Gemäß DVGW Richtlinie sind für Drücke ab 10 bar
grundsätzlich Dichtungen mit Stahleinlage zu verwenden.

vonRoll hydro Figur 5211 oder gleichwertig
Hersteller:
vonRoll hydro (deutschland) gmbh od. glw.
www.vonroll-hydro.de

DN 80, mind. PN 10, PN16
Baulänge F5

Menge: 3 St EP: GB:

02.02.80

**Teleskopeinbaugarnitur für Schieber DN 50 - 200, bis 1,8
m**

Teleskopeinbaugarnitur für Schieber VS5000
mit stiftloser Verbindung
stufenlos höhenverstellbar und auszugsicher
mit Medium-Kennzeichnung
Hülsrohrglocke mit Innengewinde
Rohrdeckung 1,3 bis 1,8 m
- Schutzrohr und Hülsrohrglocke HDPE
- Schlüsselstange aus RSt-2
(Werkstoff-Nr. 1.0039) verzinkt

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

- Kuppelmuffe und Vierkantschoner aus GT 35-10
(Werkstoff-Nr. 0.8135) verzinkt
 - Splinte, Federn und Stifte Niro
- Hersteller: vonRoll od. glw.
Figur 8324 od. glw.
Schieber DN 50 - 200

Menge: 3 St EP: GB:

02.02.90 **PE-Bogen da 90 x 8,2 PN16, PE 100-RC, Rohre DA 90 x 8,2 SDR 11**

Form- und Verbindungsstück als Zulage
zu vorbeschriebener Rohrleitung aus
PE 100-RC od. glw., Rohre DA 90 x 8,2 SDR 11
Bogen 11° bis 45°

Menge: 1 St EP: GB:

02.02.100 **GGG FF-Stück, DN 80, Baulänge 0,2 m, PN 16, als Zulage**

Form- und Verbindungsstück als Zulage
zu vorbeschriebener Rohrleitung aus
Gußeisen GGG-50
FF-Stück, DN 80, Baulänge 0,2 m, PN 16.

Menge: 2 St EP: GB:

02.02.110 **GGG T-Stück, 80/80/80, PN 16, als Zulage**

Form- und Verbindungsstück als Zulage
zu vorbeschriebener Rohrleitung aus
Gußeisen GGG-50
T-Stück, 80/80/80, PN 16.

Menge: 2 St EP: GB:

02.02.120 **Unterfurhydrant DN80 nach DIN 3221
Form AD (doppelte Absperrung)**

Unterfurhydrant nach DIN 3221
Form AD (doppelte Absperrung)
mit Epoxy-Dickschicht (EWS)
Flansch PN 16 nach DIN 2501
für Trinkwasser

- Rohrdeckung 1,50 m
- Epoxy-Dickschicht -Beschichtung (EWS) auf der gesamten Gussoberfläche von Gehäuse, Klaue, Verschlussdeckel EN-JS1050 (GGG50), blau RAL 5005
- Epoxy-Dickschicht (EWS) beschichtete Entwässerungsbohrung
- hochfeste Kunststoffkugel für Doppelabsperrung
- vollgummierter Absperrkegel aus GGG mit W270 zugelassenem Gummi (EPDM)
- Spindel aus X20Cr13 (1.4021) mit 3-facher O-Ringabdichtung, Fettkammer und Abstreifer
- Deckel selbstschließend
- Spindelmutter und Dichtbüchse 2.0402
- Schrauben, Muttern nichtrostender Stahl (Werkstoff 1.4301)

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

- Dichtung mit Metalleinlage am unteren Flansch
- Bajonettverriegelung der Innengarnitur
- Innengarnitur durch die Straßenkappe auswechselbar, auch unter Druck

- Prüfung nach DIN 3230, Teil 4
- Betriebsanleitung AE4307

PN 16
DN 80

Hersteller: vonRoll – Figur 5528 od. glw

vom Bieter gewähltes Fabrikat:

.....
Bieterangabe

Menge: 1 St EP: GB:

02.02.130

Gartenhydrant 1" für Endstränge bis DN50

Freistrom-Gartenhydrant 1" mit 1,00 bis 1,50 m Rohrdeckung (einstellbar)
mit Epoxy-Dickschicht (EWS)
Flansch PN 16 nach DIN 2501
für Trinkwasser

- Epoxy-Dickschicht -Beschichtung (EWS) auf der gesamten Gussoberfläche von Gehäuse, Klaue, Verschlussdeckel EN-JS1050 (GGG50), blau RAL 5005
- Epoxy-Dickschicht (EWS) beschichtete Entwässerungsbohrung
- Werkstoff Steigrohr: V4A Edelstahl
- Verbindung des Gartenstandrohres: Bajonett
- hochfeste Kunststoffkugel für Doppelabsperrung
- vollgummierter Absperrkegel aus GGG mit W270 zugelassenem Gummi (EPDM)
- Spindel aus X20Cr13 (1.4021) mit 3-facher O-Ringabdichtung, Fettkammer und Abstreifer
- Deckel selbstschließend
- Spindelmutter und Dichtbüchse 2.0402
- Schrauben, Muttern nichtrostender Stahl (Werkstoff 1.4301)
- Dichtung mit Metalleinlage am unteren Flansch
- Bajonettverriegelung der Innengarnitur
- Innengarnitur durch die Straßenkappe auswechselbar, auch unter Druck

- Prüfung nach DIN 3230, Teil 4
- Betriebsanleitung

PN 16

Hersteller: EWE od. glw

vom Bieter gewähltes Fabrikat:

.....

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Bieterangabe

Menge: 1 St EP: GB:

02.02.140 **E-Reduziermuffe MR 90/63, aus PE 100 SDR 11, als Zulage**

Form- und Verbindungsstück als Zulage
zu vorbeschriebener Rohrleitung aus
Kunststoff
E-Reduziermuffe MR 90/63, aus PE 100 SDR 11.

Menge: 2 St EP: GB:

02.02.150 **E-Schweißmuffe E 90, aus PE 100 SDR 11, als Zulage**

Form- und Verbindungsstück als Zulage
zu vorbeschriebener Rohrleitung aus
Kunststoff
E-Schweißmuffe E 90, aus PE 100 SDR 11.

Menge: 1 St EP: GB:

02.02.160 **Multi-Druckanbohrventil für PE 100-RC, Rohre DA 90 x 8,2 /DA 32 x 3,0, SDR 11**

Multi-Druckanbohrventil

Form C nach DIN 3543. Zur Erfüllung der
Trinkwasserverordnung Messingmaterial aus bleifreiem,
entzinkungsresistentem Silicium-Messing (CW724R), gem. der
Liste trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe
des Umweltbundesamtes.

Komplette Armatur nach DVGW-Arbeitsblatt W 336 bzw. VP
304 zertifiziert. Für PE-Druckrohr, geeignet für Wasser bis PN
16 und für Gas bis MOP 10, für obere Anbohrung unter Druck,
seitlicher Abgang mit PE-Schweißstutzen d 32 mm.
Der Hersteller ist zertifiziert vom DVGW nach DIN EN ISO
9001:2008.

Anbohr-Eckventil, aus Messing, ummantelt mit PE 100. Nicht
steigende Spindel aus austenitischem Edelstahl mit mind. 17%
Chrom-Anteil, mit Mitnahmevierkant und doppelter
O-Ring-Spindel-Abdichtung. Ventilkegel vom Bohrschneider
entkoppelt gelagert, konisch dichtend, mit zusätzlicher
PTFE-Weichdichtung. Anbohrung mit integriertem rotierendem
Bohrschneider mit Wellenschliff aus Duplex-Edelstahl, 30 mm
Durchmesser.

Anbohrventil vor der Schweißung um 360° drehbar.

Anschluss- und Haltestück Schweißsystem +GF+ ELGEF Plus.

Artikel-Nr. 1123... od glw.

Optional als KIT, mit beigelegter Schweißmuffe Schweißsystem
+GF+ ELGEF Plus.

Anschluss von Hauptleitung PE 100- TS DOQ® od. glw., Rohre
DA 90 x 8,2 SDR 11,
Hausanschluss PE 100-RC, Rohre DA 32 x 3,0 SDR 11
Fabrikat: EWE od. glw.

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Menge: 23 St EP: GB:

02.02.170

Multi-Druckanbohrventil für PE 100-RC, Rohre DA 63 x 5,8 /DA 32 x 3,0, SDR 11

Multi-Druckanbohrventil

Form C nach DIN 3543. Zur Erfüllung der Trinkwasserverordnung Messingmaterial aus bleifreiem, entzinkungsresistentem Silicium-Messing (CW724R), gem. der Liste trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe des Umweltbundesamtes.

Komplette Armatur nach DVGW-Arbeitsblatt W 336 bzw. VP 304 zertifiziert. Für PE-Druckrohr, geeignet für Wasser bis PN 16 und für Gas bis MOP 10, für obere Anbohrung unter Druck, seitlicher Abgang mit PE-Schweißstutzen d 32 mm. Der Hersteller ist zertifiziert vom DVGW nach DIN EN ISO 9001:2008.

Anbohr-Eckventil, aus Messing, ummantelt mit PE 100. Nicht steigende Spindel aus austenitischem Edelstahl mit mind. 17% Chrom-Anteil, mit Mitnahmevierkant und doppelter O-Ring-Spindel-Abdichtung. Ventilkegel vom Bohrschneider entkoppelt gelagert, konisch dichtend, mit zusätzlicher PTFE-Weichdichtung. Anbohrung mit integriertem rotierendem Bohrschneider mit Wellenschliff aus Duplex-Edelstahl, 30 mm Durchmesser. Anbohrventil vor der Schweißung um 360° drehbar.

Anschluss- und Haltestück Schweißsystem +GF+ ELGEF Plus.

Artikel-Nr. 1123... od glw.

Optional als KIT, mit beigelegter Schweißmuffe Schweißsystem +GF+ ELGEF Plus.

Anschluss von Hauptleitung PE 100- TS DOQ® od. glw., Rohre DA 63 x 5,8 SDR 11, Hausanschluss PE 100-RC, Rohre DA 32 x 3,0 SDR 11, Fabrikat: EWE od. glw.

Menge: 7 St EP: GB:

02.02.180

Einbaugarnitur höhenverstellb.

Teleskop-Einbaugarnitur

für Erdeinbau, komplett montiert, für stufenlos verstellbare Rohrdeckungen, für alle Anbohrarmaturen und Erdeinbauarmaturen,

Zweiteiliges Gestänge aus Vierkantstahl und Vierkantrohr, Betätigungsvierkant kaltgeschmiedet, die gesamte Oberfläche einschließlich Schnittkanten feuerverzinkt, stufenlos verstellbar durch auszugessichertes Spiralfedersystem, mit Niro-Spiralfeder und zwei verschleißarmen Polyamidhülsen zum Schutz der Feuerverzinkung, mit Vierkantschoner aus Temporguss, feuerverzinkt, Spezialstift aus Niro-Stahl, konisch und gerändelt, zur bequemen Entnahme an der Verschlusscheibe befestigt.

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

PE-Hülsrohr mit Zentrierkappe, mit blauer, schmutzdichter und wasserabweisender Elastomerdichtung mit Markierungsfunktion, zusätzlich mit Vorbereitung zur Aufnahme von Markierungssteckern, mit PE-Abstreifring am Hülsrohr, PE-Glocke mit Spezial-Verschlusscheibe blau für EWE-Anbohrarmaturen mit Bajonettssystem, zur Arretierung und gegen Versanden des Glockenhohlraumes. Mit fest angebrachtem, reflektierendem, ausziehbarem und flexiblem Markierungsfähnchen. PE-Material ohne Zusätze von Re-Granulat.

Abmessung: Rohrdeckung von 1,2 m bis 1,8 m

Menge: 30 St EP: GB:

02.02.190

Kernbohrung herstellen bis DN40, Wand

Rohrdurchführungen verschiedene Dimensionen nach Wahl AN;
Ausführung: mittels Kernbohrung bis DN 40, Stahlbetonwand oder auch massives Natursteinmaterial bis 400 mm dick Gebäudewand
Herstellung der Öffnung in Wänden des Bauwerkes; überschüssige Materialien gehen in Eigentum AN über und sind von der Baustelle zu entfernen incl. Entsorgungskosten

Menge: 30 St EP: GB:

02.02.200

Zulage Kernbohrung, Wand

Zulage zur Pos. Kernbohrung für jeweils 0,20m Mehrstärke Mauerwerk aus Beton, Stahlbeton, Naturstein
Zulage für Kernbohrung bis DN 40 innerhalb einer max. Gebäudewand ab 400 mm,
Herstellung der Öffnung in Wänden des Bauwerkes; überschüssige Materialien gehen in Eigentum AN über und sind von der Baustelle zu entfernen incl. Entsorgungskosten

Menge: 30 St EP: GB:

02.02.210

Wanddurchführung DN 25-32

Wanddurchführung zur Aufnahme des Medienrohres, Hersteller/Typ

.....!
Bieterangabe

Werkstoff GGG,
dicht gegen nichtdrückendes Wasser,
mit zusätzlichem mittlerem Mauerring,
axial und radial verstellbar, abwinkelbar bis 4 Grad,
Mauerdicke bis 40 cm,
passend für Medienrohr DN 25-32.
Einschl. Kernlochbohrung und
Ringraum abdichten gem. DVGW zertifiziert (VP601)
Die Verwendung von Bauschaum ist nicht zulässig!.

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

		<u>Übertrag €</u>		
	Menge:	30 St	EP:	GB:
02.02.220	Mehrlänge Wanddurchführung DN 25-32			
	Zulage für Mehrlänge der vorbeschriebenen Wanddurchführung je angefangene 10 cm, passend für Medienrohr DN 25-32.			
	Menge:	10 St	EP:	GB:
02.02.230	Anschluß der HA-Leitung im Gebäude			
	Anschluß der Hausanschlußleitung an das Rohrleitungssystem im Gebäude (Rohrverbindungen sowie Material wird separat vergütet)			
	Menge:	30 St	EP:	GB:
02.02.240	Wasserzählergarnitur liefern und einbauen			
	Wasserzählergarnitur mit Schrägsitzventil sowie Schrägsitzventil mit integriertem Rückflussverhinderer (KSR-Ventil) 1" x 190 mm liefern und einbauen. Leitfabrikat: Firma EWE oder gleichwertig			
	Menge:	30 St	EP:	GB:
02.02.250	Demontage TW- HA- Leitung im Gebäude			
	Demontage bestehender Trinkwasserleitung im Gebäude, entfernen der Wandbefestigung, verschließen der Bohrlöcher mit schnellhärtender Spachtelmasse. Rohr- und Befestigungsmaterial wird Eigentum des AN und ist umweltverträglich zu entsorgen. Rückbau alter Wasserzählergarnituren. Inkl. fachgerechtes Verschließen alter Wanddurchführungen mit wasserdichten Endkappen (beidseitig). Für Anbindungen im Erdreich sind entsprechend den Vorgaben des Versorgungsverbandes Eilenburg-Wurzen Klemmverschraubungen aus Kunststoff (System Plasson oder gleichwertig) zu verwenden. Plassonendkappen da 32 bis da 40 liefern und einbauen für Verschluß bestehender Hausanschlussleitungen.			
	Menge:	20 m	EP:	GB:
02.02.260	alte Wanddurchführungen für TW- HA- Leitung am Gebäude verschließen			
	Fachgerechtes Verschließen alter Wanddurchführungen mit wasserdichten Endkappen (beidseitig). Für Anbindungen im Erdreich sind entsprechend den Vorgaben des Versorgungsverbandes Eilenburg-Wurzen Klemmverschraubungen aus Kunststoff (System Plasson oder gleichwertig) zu verwenden. Plassonendkappen da 32 bis da 40 liefern und einbauen für Verschluß bestehender Hausanschlussleitungen.			

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Menge: 30 St EP: GB:

02.02.270 **Kunststoff- Verbundrohr 25mm liefern und montieren**

Kunststoff- Verbundrohr 25mm, nach DVGW W 542,
zur Anpassung an vorhandene Trinkwasserleitung liefern
und montieren.

Menge: 30 m EP: GB:

02.02.280 **ISIFLO-Winkel- und Kupplungstücke 32/40 od. glw.**

ISIFLO- Winkel 90 ° und Kupplung od. glw.,
Abmessung 32/40 liefern und für die Verlegung
im Wandbereich sowie zur Anbindung an das
vorhandene Rohrleitungssystem im Gebäude

Menge: 30 St EP: GB:

02.02.290 **verschraubbare Klemmfittings Da 32 bis Da 40 für
Erdeinbau Plasson od. glw.**

verschraubbare Klemmkupplungen Da 32 bis Da 40 für Erdeinbau
(Plasson od. glw.)
zur Anbindung der PE Hausanschlussleitungen

Menge: 30 St EP: GB:

02.02.300 **Druckrohr PE-100- 32x2,9 Stangenware - Wandmontage**

Druckrohr PE-100, DIN 8074 in geraden
Längen (Stangenware) für die Verlegung im
Wandbereich, Abmessung 32x2,9 SDR11, PN 16
liefern, schneiden und montieren.
Inkl. Haltermaterial (Schraubrohrschele) vom AN
liefern und entspr. dem zulässigen Stützweitenabstand
am Wand- bzw. Deckenbereich befestigen.

Menge: 30 m EP: GB:

02.02.310 **Straßenkappe für TW-Hauptschieber**

Straßenkappe einschl. Tragplatte DIN 19 720,
für Trinkwasser,
für Schieber DIN 4055,
Oberflächenschutz Bitumen, heiß aufgetragen
höhenverstellbar
Material GGG.

Herstellernachweis/Fabrikat:

.....'
Bieterangabe

Menge: 3 St EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

02.02.320 **Straßenkappe für TW-Hausanschlüsse**
Straßenkappe einschl. Tragplatte DIN 19 720,
für Trinkwasser,
für Hausanschlüsse DIN 4055,
Oberflächenschutz Bitumen, heiß aufgetragen
höhenverstellbar
Material GGG.

Herstellernachweis/Fabrikat:

.....'
Bieterangabe

Menge: 30 St EP: GB:

02.02.330 **Straßenkappe für UHY Trinkwasser**
Straßenkappe wie v. g. Pos
jedoch für Unterflurhydrant Trinkwasser
liefern und einbauen.
höhenverstellbar
Material GGG.

Herstellernachweis/Fabrikat:

.....'
Bieterangabe

Menge: 2 St EP: GB:

02.02.340 **Hinweisschild DIN 4067 B an Pfosten für SchieberTrinkwasser (HL)**
Hinweisschilder DIN 4067 B für Schieber "Trinkwasser"
Kunststoff weiß, blauer Rand mit Beschriftung
und auswechselbaren Ziffern und Leerfeldern,
an Pfosten befestigen.
Schilder für Wasserleitungen

Menge: 3 St EP: GB:

02.02.350 **Hinweisschild DIN 4067 C an Pfosten für SchieberTrinkwasser (HA)**
Hinweisschilder DIN 4067 C für Schieber "Trinkwasser"
Kunststoff weiß, blauer Rand mit Beschriftung
und auswechselbaren Ziffern und Leerfeldern,
an Pfosten befestigen.
Schilder für Hausanschluss

Menge: 30 St EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

02.02.360 **Hinweisschild DIN 4066 A an Pfosten für Hydrant "Trinkwasser" (UHY)**
Hinweisschilder DIN 4066 A für Hydrant "Trinkwasser"
Kunststoff weiß, blauer Rand mit Beschriftung
und auswechselbaren Ziffern und Leerfeldern,
an Pfosten befestigen.

Menge: 2 St EP: GB:

02.02.370 **Hinweispfosten**
Hinweispfosten mit Abschlußkappe und Boden-
anker oder Bodenhülse einschl. Fundament aus
Beton C12/15 versetzen. Anfallende Erdarbeiten sind
eingerechnet.
Rohr aus Stahl, feuerverzinkt, Du 60 mm,
Wanddicke 2,0 mm, Pfostenlänge 2000 mm,
Rohrpfosten mit Bodenanker.

Menge: 6 St EP: GB:

02.02.380 **Innendruckprüfung Da 90**
Innendruckprüfung an v. g. Trinkwasserdruckleitungen
PE 100-RC, Rohre DA 90 x 8,2 SDR 11
Wasser ist durch den AN zu liefern und nach der Prüfung
schadlos zu beseitigen,
sowie Dichtheitsprüfung nach EN 805 an vorbeschriebener
Druckleitung.
einschl. Liefern und Ableiten des für die Prüfung auf
Luftdichtheit notwendigen Füllstoffes.
Die Druckprüfungen sind zu protokollieren und dem AG
2-fach zu übergeben.
Bei undichtigkeiten der Leitungen werden erneute
Prüfungen nicht extra vergütet.
Zu den Dichtheitsprüfungen ist die örtliche Bauleitung
und der Auftraggeber hinzuzuziehen.
Es werden nur Prüfungen anerkannt die im Beisein der
örtlichen Bauleitung durchgeführt worden sind.
z.B. Kontraktionsverfahren nach DVGW

Menge: 165 m EP: GB:

02.02.390 **Innendruckprüfung Da 63**
Innendruckprüfung an v. g. Trinkwasserdruckleitungen
PE 100-RC, Rohre DA 63 x 5,8 SDR 11
Wasser ist durch den AN zu liefern und nach der Prüfung
schadlos zu beseitigen,
sowie Dichtheitsprüfung nach EN 805 an vorbeschriebener
Druckleitung.
einschl. Liefern und Ableiten des für die Prüfung auf
Luftdichtheit notwendigen Füllstoffes.
Die Druckprüfungen sind zu protokollieren und dem AG
2-fach zu übergeben.
Bei undichtigkeiten der Leitungen werden erneute
Prüfungen nicht extra vergütet.
Zu den Dichtheitsprüfungen ist die örtliche Bauleitung
und der Auftraggeber hinzuzuziehen.
Es werden nur Prüfungen anerkannt die im Beisein der

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

örtlichen Bauleitung durchgeführt worden sind.
z.B. Kontraktionsverfahren nach DVGW

Menge: 65 m EP: GB:

02.02.400

Innendruckprüfung DA 32 bis DA40

Innendruckprüfung an v. g. Trinkwasserdruckleitungen
PE 100-RC., Rohre DA 32 x 3,0 SDR 11
PE 100-RC , Rohre DA 40 x 3,7 SDR 11
Wasser ist durch den AN zu liefern und nach der Prüfung
schadlos zu beseitigen,
sowie Dichtheitsprüfung nach EN 805 an vorbeschriebener
Druckleitung.
einschl. Liefern und Ableiten des für die Prüfung auf
Luftdichtheit notwendigen Füllstoffes.
Die Druckprüfungen sind zu protokollieren und dem AG
2-fach zu übergeben.
Bei undichtigkeiten der Leitungen werden erneute
Prüfungen nicht extra vergütet.
Zu den Dichtheitsprüfungen ist die örtliche Bauleitung
und der Auftraggeber hinzuzuziehen.
Es werden nur Prüfungen anerkannt die im Beisein der
örtlichen Bauleitung durchgeführt worden sind.
z.B. Kontraktionsverfahren nach DVGW

Menge: 325 m EP: GB:

02.02.410

Desinf.u.Nachsp. Da 90

Desinfizieren und Nachspülen
der Rohrleitungen für Trinkwasser,
entsprechend DVGW W 291,
Inbetriebnahme in Teilstrecken,
PE 100-RC , Rohre DA 90 x 8,2 SDR 11
Desinfizieren, Spülen, Probenahme,
Laboruntersuchung, Freigabebescheinigung
durch das Gesundheitsamt Landkreis Leipzig
Das Spülwasser ist schadlos zu beseitigen.

Menge: 165 m EP: GB:

02.02.420

Desinf.u.Nachsp. Da 63

Desinfizieren und Nachspülen
der Rohrleitungen für Trinkwasser,
entsprechend DVGW W 291,
Inbetriebnahme in Teilstrecken,
PE 100-RC , Rohre DA 63 x 5,8 SDR 11
Desinfizieren, Spülen, Probenahme,
Laboruntersuchung, Freigabebescheinigung
durch das Gesundheitsamt Landkreis Leipzig
Das Spülwasser ist schadlos zu beseitigen.

Menge: 65 m EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

02.02.430 **Desinf.u.Nachsp. Da 32 bis Da 40**
 Desinfizieren und Nachspülen
 der Rohrleitungen für Trinkwasser,
 entsprechend DVGW W 291,
 Inbetriebnahme in Teilstrecken,
 PE 100- RC, Rohre DA 32 x 3,0 SDR 11
 PE 100- RC, Rohre DA 40 x 3,7 SDR 11
 Desinfizieren, Spülen, Probenahme,
 Laboruntersuchung, Freigabebescheinigung
 durch das Gesundheitsamt Landkreis Leipzig
 Das Spülwasser ist schadlos zu beseitigen.

Menge: 325 m EP: GB:

02.02.440 **Inbetriebnahme TWL**
 Inbetriebnahme der Trinkwasserleitung,
 Herstellung der Verbindungen am Bauanfang und Bauende
 , allen seitlichen Anschlüssen
 und aller Nebenarbeiten sowie aller erforderlichen
 Materialien für den gesamten Bauabschnitt.
 Die Fertigstellung der Arbeiten ist dem AG anzuzeigen
 und im Bautagebuch zu dokumentieren.

wichtiger Hinweis:
 Inbetriebnahme TWL nach vorheriger Abstimmung mit dem
 VEW, Anmeldung bzw. Information 48 Stunden vor
 Ausführung, jedoch freitags keine Einbindungen !

Menge: 1 psch EP: GB:

Summe Titel 02 Rohre, Kleinbauwerke

Titel 03 Straßenbau

02.03.10 **Planum herstellen Fahrbahn,
 Boden verdichten Abweichung +-2 cm, Verf. 45MN/m2**
 Planum herstellen, Boden verdichten.
 Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.
 Verformungsmodul = 45 MN/m2
 Im Bereich der vorhandenen Fahrbahnflächen für Asphaltbau.

Menge: 200 m2 EP: GB:

02.03.20 Stl-Nr.: SWEJ/101/ 1. 3. 300.
Frostschuttschicht 0/45
 Frostschuttschicht auf Fahr- oder Gehbahnen (Rohrgraben)
 herstellen, Verformungsmodul EV2 min. 120 MN/m², aus
 gebrochenen Mineralstoffen mit Zulassung, Körnung 0/45. Die
 Hinweise zum Straßenbau sind bei der Kalkulation zu beachten
 und daraus resultierende Aufwendungen in den Einheitspreis

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

einzukalkulieren.
Schichtdicke: 42 cm

Menge: 50 m3 EP: GB:

02.03.30

Kontrollprüfung Lastplattenversuche

Lastplattenversuche auf vor genannten Tragschichten und Planum
Nachweis auf Planum EV2 = 45 MPa bzw.
Nachweis auf Frostschuttschicht (Fahrbahn) EV2 = 120 MPa
Zu Beachten:
Lage und Termin der Lastplattenversuche wird auf Anweisung und in Anwesenheit des AG bzw. eines Vertreters des AG festgelegt.
Mehraufwendungen für die an verschiedenen Orten bzw. zu verschiedenen Zeitpunkten durchzuführenden Lastplattenversuche sind hier einzukalkulieren.
Die Bereitstellung eines geeigneten Fahrzeuges als Gegengewicht wird nicht gesondert vergütet.

Menge: 2 St EP: GB:

Für den Asphalteinbau gelten die Forderungen und Hinweise der ZTV-StB LSBB ST 21 zusätzlich zur ZTV Asphalt-StB 07 Fassung 2013 und TL Asphalt-StB 07 Fassung 2013!
Bitumenhaltige Bindemittel zur Herstellung des Schichtenverbundes haben den TL BE-StB 15 zu entsprechen.

Notwendiger Handeinbau aufgrund des Einbaus in schmalen Streifen sowie in Aufweitungs- und Anpassungsbereichen ist in die entsprechenden Asphaltpositionen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet..

Die vorhandenen Einbauten (wie z.B. Schächte) sind während der Bauzeit und während des Asphalteinbaues durch provisorische Abdeckungen vor Beschädigung und Verunreinigungen zu schützen.

02.03.40

Asphalttragschicht AC 32 TN, Dicke 14 cm

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen.
Lieferung und Einbau gemäß ZTV Asphalt-StB 07 Fassung 2013 und TL-Asphalt-StB 07 Fassung 2013.
In Verkehrsflächen
Einbau in Fahrbahn.
Anforderung an Verdichtung $\geq 98\%$.
Einbaudicke: 14 cm.
Bindemittel: Bitumen 50/70
Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen für Haftverbund zwischen den Lagen wird gesondert vergütet.
Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.
Notwendiger Handeinbau in Aufweitungs-bereichen, um Einbauten, in Zwickeln und Kleinflächen u.dgl. ist einzukalkulieren.

Menge: 80 m2 EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

02.03.50 **Bitumenhaltiges Bindemittel aufspr.**
Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen.
In Verkehrsflächen.
Unterlage = Asphaltbefestigung.
Mit Rampenspritzgerät.
Verschmutzte Unterlage vorher mit Saugkehrmaschine
und/oder Druckluft reinigen.
Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der
Baustelle entfernen.
Bindemittel = C60BP4-S gem. TL BE-StB 15.
Bindemittelmenge 300 g/m².
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

Menge: 80 m² EP: GB:

02.03.60 **Asphaltbeton AC 11 DN, Dicke 4,0 cm**
Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D N
herstellen.
Lieferung und Einbau gemäß ZTV Asphalt-StB 07 Fassung
2013 und TL-Asphalt-StB 07 Fassung 2013.
In Verkehrsflächen.
Einbau in Fahrbahn, in einer Lage.
Anforderung an Verdichtung $\geq 98\%$.
Einbaudicke 4,0 cm.
Bindemittel = 50/70
Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat.
Notwendiger Handeinbau in Aufweitungsbereichen, um
Einbauten, in Zwickeln und Kleinflächen u.dgl. ist
einzukalkulieren.

Menge: 80 m² EP: GB:

02.03.70 **Asphalttragd. aus AC 16 TD herst.**
Gehwege Dicke 10 cm
70/100 C90/1, E CS 35
Abb. 1 zu 1
Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch-
gut AC 16 TD herstellen.
In Verkehrsflächen für Gehwege und Nebenanlagen.
Einbaudicke = 10 cm.
Bindemittel = 70/100.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1, Feine
Gesteinskörnung = Fließkoeffizient Kategorie E CS 35
Mindestanteil 35 M.-v.H.
Seitliche Abböschungen 1 zu 1 herstellen.
Notwendiger Handeinbau ist einzurechnen.

Menge: 10 m² EP: GB:

02.03.80 **Abstumpfungsmaßnahme durchführen**
Bit.LFK 1/3, Gestein wie Decke, 2,0 kg/m²,
Maschinell
Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig-
keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von
Abstreumaterial durchführen.
Nicht gebundenes Material aufnehmen und der Verwertung

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

nach Wahl des AN zuführen.
Abstreumaterial = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge 1,0 kg/m².
Maschinell aufstreuen.

Menge: 80 m² EP: GB:

02.03.90

Fuge in Asphalttschicht herstellen

Fuge in Asphalttschicht nachträglich mit zwangsgeführtem Fugenschneider herstellen und ausräumen.
Ausführung in der Deckschicht, als Längs- und Quertuge auch entlang von Pflasterflächen.
Fugenbreite 8 mm, Fugentiefe 40 mm.

Menge: 175 m EP: GB:

02.03.100

Fuge in bituminöser Schicht füllen

Fuge in bituminöser Schicht füllen, vorhandenen Fugenspalt säubern, soweit erforderlich trocknen,
Fugenwandungen mit Voranstrichmittel nach Vorschrift des Herstellers vorbehandeln,
Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis etwa 200 Grad Celsius standfestem Füllstoff auffüllen,
mit Bitumenvergußmasse gem. ZTV FUG-StB01
Fugenbreite 10 mm,
Fugentiefe 40 mm.

Menge: 175 m EP: GB:

02.03.110

Bordsteine aus Beton setzen, Enge Fugen, R-Stütze bis 10cm, U-Beton 20-24 cm, Erdarbeiten

Bordsteine aus Beton setzen.
Bordsteine DIN 483 H 15 x 30 (150/300 mm) bzw. R 15 x 22 (150/220 mm).
Steine mit engen Fugen versetzen.
Bordsteine, einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und Übergangsteine nach Zeichnung.
Anschlaghöhe: HB i.R. 8 cm, RB 3 cm.
Bordsteine mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 bis 24 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Rückenstütze bis 10 cm unter OF
Bordstein, einschließlich Schalung herstellen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

Menge: 10 m EP: GB:

02.03.120

Bordsteine trennen, Beton 18/30-15/22 BSt. nassschneiden

Bordsteine auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton, ca. 18/30 bis 15/22 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Menge: 5 St EP: GB:

02.03.130

Rinne mit Pflasterst. des AG herst.
Muldenrinne St. 100/100/100
Granit 5-zeilig
Fundamentbeton Fuge Typ A
... Freitext ...

Rinne mit Pflastersteinen des AG herstellen. Lagerplatz nach Unterlagen des AG. Steine am Lagerplatz laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Muldenrinne nach Unterlagen des AG. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Muldenrinne entsprechend Bestand aus Natursteinen Breite 5-zeilig. Beton für Fundament und Rückenstütze aus Beton C 16/20. Rückenstützen beidseitig 15 cm breit herstellen. Die Rückenstütze bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Fugen mit Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm², Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.

Menge: 15 m² EP: GB:

02.03.140

Pflasterd. m. Kleinst.pfl. d. AG herst.
aus Baustelle, Zufahrten, Pflaster gelagert 100/100/100 mm
Bettung 0/5, Fuge 0/5

Pflasterdecke mit Kleinsteinpflaster des AG gemäß DIN EN 1342 / ZTV Pflaster / TL Pflaster StB und unter Einhaltung der erforderlichen Mindestfülltiefe und Mindestfugenbreite herstellen. Pflaster aus BAustelle gewonnen. In Zufahrten und Grundstücken. Format für Rastermaß ca. 90-110/90-110/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Pflastersteine vom Lagerplatz des AN aufnehmen, laden und zur Einbaustelle transportieren. Pflaster vor Wiederverlegung säubern und von Anhaftungen jeder Art befreien. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Ausführung in Zufahrten, Verlegung in Passe, hammerfest, mit gleichmäßigem, engen Fugenbild. Steine an Einbauten und Begrenzungen anpassen, erforderlicher Verhau in der Fläche ist einzurechnen. Pflasterbett im verdichteten Zustand 4 cm (+/- 1 cm). Bettungsmaterial nach DIN 18318, vorzugsweise in kornabgestuftem Splittsandgemisch der Körnung 0/5 mm (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18), Kornanteil < 0,063 mm max. 3,0 M.-%, fachgerecht verlegen. Fugenmaterial: Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18). Die Filterstabilität von Fuge, Bettung und Tragschicht ist zu gewährleisten. Fugenbreite von 4 mm (+/-1 mm) Beim Verlegen der Steine/Platten sind diese auf das Rastermaß auszurichten.

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Das Schließen der Fugen muss kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens mit Fugenmaterial gemäß DIN 18318 bzw. ZTV Pflaster-StB erfolgen.
Abgelegte Steine/Platten z.B. mit Gummihammer in der Höhe anpassen, danach abgekehrten Belag geschützt (Gleitplattenvorrichtung) verdichten. Das Abrütteln der gesäuberten, trockenen Fläche hat bei Steinhöhen bis einschließlich 10 cm mit einem Flächenrüttler mit einem Betriebsgewicht von 170 bis 200 kg und einer Zentrifugalkraft von 20 bis 30 kN bis zur Standfestigkeit und grundsätzlich mit einer Hartgummischürze an der Rüttelplatte zu erfolgen.
Nach dem Abrütteln sind die Fugen erneut mit gebrochenem Sand 0/2 (Ecs > 35) zu schließen.
Hierzu wird das Fugenmaterial unter kontrollierter Wasserzugabe eingeschlämmt.
Das zweimalige Nachsandern der Flächen nach Fertigstellung der Baumaßnahme ist einzurechnen.
Der Belag ist unter Zuhilfenahme von Wasser, ggf. geeigneter Reinigungsmittel und Bürsten zur Abnahme zu reinigen (Grundreinigung).

Menge: 15 m2 EP: GB:

02.03.150

**Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst., Pfl. Lager
Doppel-T-Format**

Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen.
In Verkehrsflächen der Gehwege und Grundstücke.
Pflastersteine vom Lagerplatz des AN aufnehmen und fördern.
Format: Betonpflaster-Doppel-T-Format 200/165/80 mm, Ersatzsteine bis zu 10 v.H. der Fläche liefern. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern, Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Steine im Läuferverband verlegen, analog dem Bestand.
Pflasterbett im verdichteten Zustand 4 cm (+/- 1 cm).
Bettungsmaterial nach DIN 18318, vorzugsweise in kornabgestuftem Splittsandgemisch der Körnung 0/5 mm (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18), Kornanteil < 0,063 mm max. 3,0 M.-%, fachgerecht verlegen.
Fugenmaterial: Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18).
Die Filterstabilität von Fuge, Bettung und Tragschicht ist zu gewährleisten.
Fugenbreite von 4 mm (+/-1 mm)
Beim Verlegen der Steine/Platten sind diese auf das Rastermaß auszurichten.
Das Schließen der Fugen muss kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens mit Fugenmaterial gemäß DIN 18318 bzw. ZTV Pflaster-StB erfolgen.
Abgelegte Steine/Platten z.B. mit Gummihammer in der Höhe anpassen, danach abgekehrten Belag geschützt (Gleitplattenvorrichtung) verdichten. Das Abrütteln der gesäuberten, trockenen Fläche hat bei Steinhöhen bis einschließlich 10 cm mit einem Flächenrüttler mit einem Betriebsgewicht von 170 bis 200 kg und einer Zentrifugalkraft von 20 bis 30 kN bis zur Standfestigkeit und grundsätzlich mit einer Hartgummischürze an der Rüttelplatte zu erfolgen.
Nach dem Abrütteln sind die Fugen erneut mit gebrochenem Sand 0/2 (Ecs > 35) zu schließen.
Hierzu wird das Fugenmaterial unter kontrollierter Wasserzugabe eingeschlämmt.

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Das zweimalige Nachsanden der Flächen nach Fertigstellung der Baumaßnahme ist einzurechnen. Der Belag ist unter Zuhilfenahme von Wasser, ggf. geeigneter Reinigungsmittel und Bürsten zur Abnahme zu reinigen (Grundreinigung).

Menge: 5 m2 EP: GB:

02.03.160

Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst., Pfl. Lager

Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Verkehrsflächen der Gehwege und Grundstücke. Pflastersteine vom Lagerplatz des AN aufnehmen und fördern. Format: Rechteckpflaster 100/200/80 mm, Ersatzsteine bis zu 10 v.H. der Fläche liefern. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern, Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Steine im Läuferverband verlegen, analog dem Bestand. Pflasterbett im verdichteten Zustand 4 cm (+/- 1 cm). Bettungsmaterial nach DIN 18318, vorzugsweise in kornabgestuftem Splittsandgemisch der Körnung 0/5 mm (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18), Kornanteil < 0,063 mm max. 3,0 M.-%, fachgerecht verlegen. Fugenmaterial: Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18). Die Filterstabilität von Fuge, Bettung und Tragschicht ist zu gewährleisten. Fugenbreite von 4 mm (+/-1 mm) Beim Verlegen der Steine/Platten sind diese auf das Rastermaß auszurichten. Das Schließen der Fugen muss kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens mit Fugenmaterial gemäß DIN 18318 bzw. ZTV Pflaster-StB erfolgen. Abgelegte Steine/Platten z.B. mit Gummihammer in der Höhe anpassen, danach abgekehrten Belag geschützt (Gleitplattenvorrichtung) verdichten. Das Abrütteln der gesäuberten, trockenen Fläche hat bei Steinhöhen bis einschließlich 10 cm mit einem Flächenrüttler mit einem Betriebsgewicht von 170 bis 200 kg und einer Zentrifugalkraft von 20 bis 30 kN bis zur Standfestigkeit und grundsätzlich mit einer Hartgummischürze an der Rüttelplatte zu erfolgen. Nach dem Abrütteln sind die Fugen erneut mit gebrochenem Sand 0/2 (Ecs > 35) zu schließen. Hierzu wird das Fugenmaterial unter kontrollierter Wasserzugabe eingeschlämmt. Das zweimalige Nachsanden der Flächen nach Fertigstellung der Baumaßnahme ist einzurechnen. Der Belag ist unter Zuhilfenahme von Wasser, ggf. geeigneter Reinigungsmittel und Bürsten zur Abnahme zu reinigen (Grundreinigung).

Menge: 80 m2 EP: GB:

02.03.170

Pflasterdecke mit Großpflastersteinen des AG herstellen

Pflasterdecke mit Großpflastersteinen aus Naturstein herstellen. In Fahrbahnflächen der Belastungsklasse bis 1,8. Einzelflächen im Bereich der SW-Trasse über 10,00 bis 100,00 m2. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß = 160/160/160 mm.

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Pflasterstein aus Granit.
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.
Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.
Verlegen im Reihen-, Diagonalverband zbw. Passe entsprechend Bestand.
Das Abrütteln der gesäuberten, Trockenen Fläche hat grundsätzlich mit einer Hartgummischürze an der Rüttelplatte zu erfolgen, anschließend bis zum Fugenschluss einkehren.
Das zweimalige Nachsanden/ Verfugen der Flächen nach Fertigstellung der Baumaßnahme ist einzurechnen.

Menge: 15 m2 EP: GB:

02.03.180

Betondecke für sonstige Fläche herstellen.

Betondecke für sonstige Fläche herstellen.
(21)In Verkehrsflächen 'BK 0,3 und Nebenanlagen'
(22)Einbau in 'Gehweg und Zuwegung'
Deckendicke = 20 cm.
Ausführung einschichtig, einlagig.
Festigkeitsklasse C30/37.
Kategorie PSV angegeben (42).
Oberfläche mit Kunstrasen abziehen.

Menge: 6 m2 EP: GB:

02.03.190

Rasengittersteine verlegen, Beton 8 cm dick

Fläche aus Rasengittersteinen einschl. Verfüllung herstellen.
Unterlage standfest verdichten. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet.
Befestigung aus Rasengittersteinen.
Ausführung auf horizontalen bis schwach geneigten Flächen.
Rasenstein aus Beton, DIN EN 1338, Klasse D, I, K.
Dicke mindestens 8 cm, Farbe grau.
Pflasterbett im verdichteten Zustand 4 cm (+/- 1 cm).
Bettungsmaterial nach DIN 18318, vorzugsweise in kornabgestuftem Splittsandgemisch der Körnung 0/5 mm (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18), Kornanteil < 0,063 mm max. 3,0 M.-%, fachgerecht verlegen.
Fugenmaterial: Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18).
Die Filterstabilität von Fuge, Bettung und Tragschicht ist zu gewährleisten.
Plattenbett höhen- und profilgerecht Abziehen. Beim Verlegen ist auf einen ausreichenden Fugenabstand von min. 4 mm zu achten.
Steine eindrücken. Beim Verlegen der Steine/Platten sind diese auf das Rastermaß auszurichten.

Rasensteine mit einem Gemisch aus grober Lieferkörnung 2/8, Kategorie C 90/3 und Oberboden zu gleichen Anteilen verfüllen. Setzmaß 1 bis 2 cm.
Das Nachfüllen der Flächen bis zum Oberflächenschluss ist einzurechnen.
Der Belag ist unter Zuhilfenahme von Wasser, ggf. geeigneter

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Reinigungsmittel und Bürsten zur Abnahme zu reinigen
(Grundreinigung).

Fläche mit Regiosaatgut einsäen.
Reine Saatgutmenge: 4 g/m² (mit Füllstoff auf 10 g/m² erhöht).
Zertifiziertes Saatgut nach den Regeln des VWW, Lieferung im
versiegelten Gebinde oder durch einen zertifizierten Händler.
Zertifikat ist vor Ausführung der Rasenansaat dem AG zur
Prüfung und Freigabe des Saatgutes vorzulegen.

Regiosaatgutmischung (RSM Regio),
Produktionsraum 3: Mitteldeutsches Flach- und Hügelland,
Ursprungsgebiet 5: Mitteldeutsches Tief- u. Hügelland,
Standortvariante: Grundmischung 50/50 (Gräser/Blumen) für
Magerstandorte im öffentlichen Grün.

Menge: 5 m2 EP: GB:

Summe Titel 03 Straßenbau

Summe LOS 02 Offene Bauweise

LOS 03 Geschlossene Verlegung
Titel 01 Hauptleitung

03.01.10 **Baustelleneinrichtung grabenlose Rohrverlegung**

Baustelleneinrichtung
An- und Abfahrt des Bohrsystems
Vorhalten der Materialien und Werkzeuge,
mehrfaches Umsetzen,
Positionieren des Bohrgerätes,
für grabenlose Rohrverlegung
Verlegeverfahren nach Wahl des AN
gewähltes Verfahren:
(bspw. HDD-Bohrspülverfahren)

.....'
Bieterangabe

Inkl. Qualitätssicherung:
Anfertigung und Dokumentation sämtlicher
Nachweise bzgl. Zugkraftmessung, Bohrprotokolle
Schweissprotokolle, Tagesberichte etc.

Menge: 1 psch EP: GB:

03.01.20 **Umsetzen der Geräte**

Umsetzen der Geräte innerhalb der Baumaßnahme.
Abbauen, Umsetzen und wieder Aufbauen aller zum
Spülbohrverfahren benötigter Geräte/ Maschinen usw.

Menge: 3 St EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

03.01.30

Start-/Zielgrube und Zwischengruben zu v. g. grabenloser Rohrverlegung

Start-/Zielgrube zu v. g. grabenloser Rohrverlegung
Boden für Baugrube ausheben.
Klassen 3 bis 5,
Baugrube 'Start-/Zielgrube'
Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen ausführen, vorhalten und entfernen'
Baugrubenmaße nach Wahl AN
Baugrubentiefe bis 2,50 m.
Aushub ', soweit zum Verfüllen geeignet, seitlich oder auf Flächen des AN zur Wiederverwendung lagern, nach
Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten.
Fehlenden Verfüllboden liefern, einbauen und verdichten.
Zum verfüllen nicht verwendeten Aushub fachgerecht entsorgen.
Leitungszone nach DIN EN 1610 in Verbindung mit ATV-A 139 aus Natursand 0/2 herstellen. Sand liefern.
Warnband mit Ortungsdraht "Achtung Trinkwasserleitung" verlegen.
Frostschutz und Deckenbau wird gesondert vergütet.
Start-/Zielgrube für Leitung
PE 100-RC, Rohre DA 90 x 8,2 SDR 11
PE 100-RC, Rohre DA 63 x 5,8 SDR 11
PE 100-RC, Rohre DA 40 x 3,7 SDR 11

Menge: 4 St EP: GB:

03.01.40

Grabenlose Verlegung PE 100-RC, Rohre DA 90 x 8,2 SDR 11

Grabenlose Verlegung einer Trinkwasserdruckleitung
PE 100-RC, Rohre DA 90 x 8,2 SDR 11 (Ringbund-, Stangenware)
Trinkwasserdruckrohr, SDR 11 (Vollwand) mit Schutzeigenschaften
Des Weiteren gelten die Verlegehinweise analog KRV Verlegeanweisung.
Farbe Königsblau,
einschl. Materiallieferung, Schweisverbindungen nach Wahl des AN unter Beachtung der DVS 2207 und Verlegung der Rohre, Lieferung und Nebenleistungen etc.
Verlegung in Teillängen ca. 30 bis 50 m.
(für Unterquerung von Straßen und Gräben)
Verlegeverfahren nach Wahl des AN
zusätzliche Hinweise
Pilotbohrungen, erforderliche Aufweitungen und Einzug der Rohrleitung unter Beachtung der DVGW Vorschrift GW 321 mit Zusatz von geeigneter Bohrspülsuspension sind einzurechnen.
Inkl. Lieferung, Anmischen und Entsorgungsnachweis der Bohrspülsuspension.
Baugruben sind nicht einzuberechnen und werden separat

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

vergütet.

Menge: 165 m EP: GB:

03.01.50

Grabenlose Verlegung PE 100-RC, Rohre DA 63 x 5,8 SDR 11

Grabenlose Verlegung einer Trinkwasserdruckleitung PE 100-RC, Rohre DA 63 x 5,8 SDR 11 (Ringbundware) Trinkwasserdruckrohr, SDR 11 (Vollwand) mit Schutzeigenschaften
Des Weiteren gelten die Verlegehinweise analog KRV Verlegeanweisung.
Farbe Königsblau,
einschl. Materiallieferung, Schweißverbindungen nach Wahl des AN unter Beachtung der DVS 2207 und Verlegung der Rohre, Lieferung und Nebenleistungen etc.
Verlegung in Teillängen ca. 30 bis 50 m.
(für Unterquerung von Straßen und Gräben)
Verlegeverfahren nach Wahl des AN
zusätzliche Hinweise
Pilotbohrungen, erforderliche Aufweitungen und Einzug der Rohrleitung unter Beachtung der DVGW Vorschrift GW 321 mit Zusatz von geeigneter Bohrspülsuspension sind einzurechnen.
Inkl. Lieferung, Anmischen und Entsorgungsnachweis der Bohrspülsuspension.
Baugruben sind nicht einzuberechnen und werden separat vergütet.

Menge: 20 m EP: GB:

03.01.60

Erstellung der Bohrprotokolle

Erstellung der Bohrprotokolle für die grabenlose Rohrverlegung zu v. g. Pos. Trinkwasserdruckrohre:
PE 100-RC, Rohre DA 90 x 8,2 SDR 11
PE 100-RC, Rohre DA 63 x 5,8 SDR 11
in 2facher Ausfertigung
(1 x analog in Papierform 1 x digital als PDF)

Für die Bestandsdokumentation sind vom Auftragnehmer Bohrprotokolle mit Angaben zur Stationierung und Tiefenlage der im Rohrvortrieb eingebauten Leitungen zu erstellen.
Der Abstand zwischen den Stationierungspunkten darf maximal 5,0m betragen. Die Trassierung ist zu vermessen, ein Lageplan mit allen Angaben zu erstellen und der Bestandsdokumentation beizufügen.
Die erforderlichen Abstimmungen mit dem vom AN beauftragten Vermessungsbüro für die Bestandsdokumentation sind von diesem eigenständig zu koordinieren und einzukalkulieren.

Menge: 1 psch EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Summe Titel 01 Hauptleitung

Titel 02 Hausanschlüsse / Anschlussleitung

03.02.10 **Baustelleneinrichtung grabenlose Rohrverlegung**

Baustelleneinrichtung
An- und Abfahrt des Bohrsystems
Vorhalten der Materialien und Werkzeuge,
mehrfaches Umsetzen,
Positionieren des Bohrgerätes,
für grabenlose Rohrverlegung
Verlegeverfahren nach Wahl des AN
gewähltes Verfahren:
(bspw. HDD-Bohrspülverfahren aber auch alternativ bzgl.
Einsatz Erdrakete)

.....'
Bieterangabe

Inkl. Qualitätssicherung:
Anfertigung und Dokumentation sämtlicher
Nachweise bzgl. Zugkraftmessung, Bohrprotokolle
Schweissprotokolle, Tagesberichte etc.

Menge: 1 psch EP: GB:

03.02.20 **Umsetzen der Geräte**

Umsetzen der Geräte innerhalb der Baumaßnahme.
Abbauen, Umsetzen und wieder Aufbauen aller zum
Spülbohrverfahren benötigter Geräte/ Maschinen usw.

Menge: 29 St EP: GB:

03.02.30 **Start-/Zielgrube und Zwischengruben zu v. g. grabenloser Rohrverlegung**

Start-/Zielgrube zu v. g. grabenloser Rohrverlegung
Boden für Baugrube ausheben.
Klassen 3 bis 5.
Baugrube 'Start-/Zielgrube'
Verbau nach statischen und konstruktiven
Erfordernissen
ausführen, vorhalten und entfernen'
Baugrubenmaße nach Wahl AN
Baugrubentiefe bis max. 2,00 m.
Aushub ', soweit zum Verfüllen geeignet, seitlich
oder auf Flächen des AN zur Wiederverwendung lagern,
nach
Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der
Leitungszone einbauen und verdichten.

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

Fehlenden Verfüllboden liefern, einbauen und verdichten.
Zum verfüllen nicht verwendeten Aushub fachgerecht entsorgen.
Leitungszone nach DIN EN 1610 in Verbindung mit ATV-A 139 aus Natursand 0/2 herstellen. Sand liefern.
Warnband mit Ortungsdraht "Achtung Trinkwasserleitung" verlegen.
Frostschutz und Deckenbau wird gesondert vergütet.
Start-/Ziegrube für Leitung

PE 100-RC, Rohre DA 32 x 3,0 SDR 11
PE 100-RC, Rohre DA 40 x 3,7 SDR 11

Baugrubengröße:
ca. 1,50 m (L)
ca. 1,50 m (B)
ca. 1,75 m (T) i.M.

Menge: 30 St EP: GB:

03.02.40

Grabenlose Verlegung PE 100-RC, Rohre DA 32x3,0, DA 40x3,7 SDR 11

Grabenlose Verlegung einer Trinkwasserdruckleitung
PE 100-RC, Rohre DA 32 x 3,0 SDR 11 (Ringbundware)
PE 100-RC, Rohre DA 40 x 3,7 SDR 11 (Ringbundware)
Trinkwasserdruckrohr, SDR 11 (Vollwand) mit Schutzeigenschaften
Des Weiteren gelten die Verlegehinweise analog KRV Verlegeanweisung.
Farbe Königsblau,
einschl. Materiallieferung, Schweissverbindungen nach Wahl des AN unter Beachtung der DVS 2207 und Verlegung der Rohre, Lieferung und Nebenleistungen etc.
Verlegung in Teillängen von 10 m bis 30 m.
(für Unterquerung von Straßen und Gräben)
Verlegeverfahren nach Wahl des AN
zusätzliche Hinweise
Pilotbohrungen, erforderliche Aufweitungen und Einzug der Rohrleitung unter Beachtung der DVGW Vorschrift GW 321 mit Zusatz von geeigneter Bohrspülsuspension sind einzurechnen.
Inkl. Lieferung, Anmischen und Entsorgungsnachweis der Bohrspülsuspension.
Baugruben sind nicht einzuberechnen und werden separat vergütet.

Menge: 230 m EP: GB:

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

Übertrag €

03.02.50

Erstellung der Bohrprotokolle

Erstellung der Bohrprotokolle für die grabenlose Rohrverlegung zu v. g. Pos. Trinkwasserdruckrohre:
PE 100-RC, Rohre DA 40 x 3,7 SDR 11
PE 100-RC, Rohre DA 32 x 3,0 SDR 11

in 2facher Ausfertigung
(1 x analog in Papierform 1 x digital als PDF)

Für die Bestandsdokumentation sind vom Auftragnehmer Bohrprotokolle mit Angaben zur Stationierung und Tiefenlage der im Rohrvortrieb eingebauten Leitungen zu erstellen. Der Abstand zwischen den Stationierungspunkten darf maximal 5,0m betragen. Die Trassierung ist zu vermessen, ein Lageplan mit allen Angaben zu erstellen und der Bestandsdokumentation beizufügen.

Die erforderlichen Abstimmungen mit dem vom AN beauftragten Vermessungsbüro für die Bestandsdokumentation sind von diesem eigenständig zu koordinieren und einzukalkulieren.

Menge: 1 psch EP: GB:

Summe Titel 02 Hausanschlüsse / Anschlussleitung

Summe LOS 03 Geschlossene Verlegung

Proj.: 624005
LV: 01-2

Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau
2.BA - Ersatzneubau TWL Thallwitz OT Zwochau

ZUSAMMENSTELLUNG

LOS	01	Allgemeine Leistungen	
Titel	01	Baustelleneinrichtung €
Titel	02	Verkehrssicherung €
Titel	03	Vermessung, Absteckung €
Titel	04	Sicherungsarbeiten, Vorarbeiten €
Titel	05	Sonstige Leistungen €
Summe	01	Allgemeine Leistungen €
LOS	02	Offene Bauweise	
Titel	01	Aufbruch/ Erdarbeiten €
Titel	02	Rohre, Kleinbauwerke €
Titel	03	Straßenbau €
Summe	02	Offene Bauweise €
LOS	03	Geschlossene Verlegung	
Titel	01	Hauptleitung €
Titel	02	Hausanschlüsse / Anschlussleitung €
Summe	03	Geschlossene Verlegung €
<hr/>			
Summe LV		 €
zuzüglich	19,00 % Mwst	 €
Gesamtsumme		 €
<hr/>			

Datum: Unterschrift / Stempel: